

NR. 027 FRÜHJAHR 2013

Relax & Discover









# THANK YOU.

(The Regine Sixt children's aid foundation is determined to help children in need)

For all the vehicles, which will be booked on the website of Regine Sixt Children's Aid Foundation, Sixt Rent a Car donates 10% of the rental charges for the projects of the Children's Aid.

For donations: Deutsche Bank Munich I Account no.: 746500800 I Sort code: 70070010 I IBAN: DE19 7007 0010 0746 5008 00 I Bank Id Code: DEUTDEMMXXX I Reference: "Dry tears" | www.regine-sixt-kinderhilfe.de



**REGINE SIXT** 

# Neues entdecken und Kraft tanken!



### Liebe Leser,

es gibt für mich zwei Arten des Reisens: Die eine ist das Entdecken von Neuem. Das Reisen an Orte, die ich gerne sehen und erleben möchte. Die andere Art ist es, an Plätze zu fahren, wo man seine Akkus wieder aufladen kann, Freunde trifft und neue Freundschaften hinzufügen kann.

In diesem Heft möchte ich Ihnen meine derzeitige Bestenliste verraten. Da ist zuerst einmal Barbados. Für mich wurde diese "Pearl of the Caribbean Sea" wie ein zweites Zuhause. Wie zuvorkommend und wertschätzend die Menschen dort miteinander umgehen und internationale Gäste begrüßen, ist vorbildlich. Deshalb ist es mir auch eine große Ehre, als Honorargeneralkonsulin von Barbados in Deutschland dienen zu dürfen. Virgin Atlantic, unser Airline-Partner sowie Condor bringen Gäste schnell und unkompliziert dorthin. Übrigens besitzt Virigin-Gründer Richard Branson nicht weit von Barbados eine ganze Insel, die – wie könnte es anders sein – zu den British Virgin Islands gehört. Dieses Heft führt uns auch zu seiner Schwester Vanessa nach Marrakesch, wo sie mit ihrer Kunst-Biennale den Dialog zwischen Orient und Okzident initiierte.

Bei einem Zwischenstopp treffen wir Sir Cliff Richard an der Algarve. Dort hat er sich ein Refugium geschaffen, das seinesgleichen sucht. Unglaublich, mit wie viel Lebensfreude und Energie er nach wie vor seiner großen Passion folgt: der Musik. Das konnten alle Gäste unserer letzten Sixt ITB-Party hautnah erleben. Bei diesem Fest, das wir im großen Stil anlässlich unseres 100-jährigen Bestehens feierten, rockte Cliff Richard als Bühnenstar unsere Gäste, dass einem ganz schwindlig wurde. Er wollte gar nicht mehr aufhören, so phantastisch war die Stimmung!

Und schließlich geht es noch nach Miami Beach. Nicht nur, dass wir dort unsere erste Sixt-Station in den USA eröffneten, diese Mischung aus entspanntem Lebensgefühl und Inspiration auf höchstem Niveau existiert hier eben "at its Best".

Mit dieser Ausgabe, speziell zur ITB, wollen wir Sie daran erinnern, welches Privileg unsere Generation hat, sich frei, an praktisch jeden Ort der Welt, bewegen zu können. So klein war unser Planet noch nie. Aber auch so wunderbar, voller exotischer, faszinierender Orte!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich Tag für Tag darüber freuen können, auf diesem Planeten Ihre schönsten Wochen – Ferien – planen zu können – und dies natürlich auch mit Sixt!







### HERAUSGEBERIN

Regine Sixt, Sixt Marketing, Zugspitzstr. 1, 82049 Pullach Telefon: +49 (0)89 744 44-4247 · Telefax: +49 (0)89 744 44-843 55 · www.sixt.de

### VERLA

Büro Freihafen Verlagsgesellschaft mbH, Zippelhaus 3, 20457 Hamburg Telefon: +49 (0)40 767-556 76 · Mail: timpe@gosixt.de · www.gosixt.de

CHEFREDAKTEUR Wolfgang Timpe  $\cdot$  ART DIRECTOR Sophia Talina Wenzel  $\cdot$  LAYOUT Svenja Peters

### MITARBEITER DIESER AUSGABE:

Carsten Anhalt, Martha Bitter (Schlussred.), Gerda Harda Brandt, Berndt List, Dr. Martin Marianowicz, Pascal Morché, Svenja Peters, Colette Richartz, Christoph Santner, Regine Sixt, Wolfgang Timpe, Jochen Vorfelder, Udo Walz, Prof. Dr. Dr. Werner Weidenfeld

### FOTOGRAFEN:

Erol Gurian, München (www.gurian.de); Christina Körte, Hamburg (www.christinakoerte.de); Sebastian Widmann, München (www.sebastianwidmann.de); Raimar von Wienskowski, Hamburg (www.rvw-photography.com)

ANZEIGEN: AVC Media, Kantstr. 30, 04275 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 271 97-222 · Telefax:+49 (0)341 271 97-101 · www.avcmedia.de

DRUCK + VERSAND: Spree Druck Berlin GmbH, Wrangelstraße 100, 10997 Berlin Telefon: +49 (0)30 616 757-0, Telefax: +49 (0)30 616 757-19; www.spreedruck.de

REPRO: Appel Grafik Hamburg GmbH & Co. KG · Alter Wall 55 · 20457 Hamburg Telefon: +49 (0) 65 68 55-0 · www.appel-grafik.de

© GoSixt erscheint in der Büro Freihafen Verlagsgesellschaft mbH. Verleger & Geschäftsführer: Wolfgang Timpe
Zippelhaus 3, 20457 Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlags. Alle im Magazin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind rechtlich geschützt. Eine Verbreitung oder Verwertung ohne
Einwilligung des Verlags ist nicht zulässig. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und/oder Bilder wird nicht gehaftet.
Titelfotos: Erol Gurian, Raimar von Wienskowski, Erol Gurian

In comparison to customary energy usage, up to 52% less CO2 is emitted during the printing of this product through the innovative use of power-heat coupling. Dr. Schorb ifeu – Institute



Beim Druck dieses Produkts wurde durch den innovativen Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung im Vergleich zum herkömmlichen Energieeinsatz bis zu 52 % weniger CO<sub>2</sub> emittiert. Dr. Schorb, ifeu.Institut

## IN DIESEM HEFT

- O3 WELCOME Herausgeberin Regine Sixt, Honorargeneralkonsulin von Barbados in Deutschland, über die Karibikinsel und das Reisen.
- **08** NEWS Bike-Hype mit BMW-Motorrädern, der pfiffige Opel Adam und neue Kooperationen.
  - TRAVEL Land des Lächelns.
    Würde, Schönheit, Rhythmus:
    Barbados. Das Inseljuwel mit
    Karibik- und Atlantikküste
    verzaubert alle Sinne.
- 28 INTERVIEW My beautiful Barbados! Regine Sixt über die Karibikinsel und ihre zweite Heimat.
- 32 MY WAY Orient trifft Okzident.
  Die Unternehmerin Vanessa
  Branson erfindet Kunstbiennale
  Marrakesch und liebt den Erfolg.
- 38 STYLE Ob wüstenaffiner Sandton

- oder maritimes Bleu: Der Frühling 2013 startet kräftig & pastellig.
- 2 TRAVEL Algarve. Bizarre
  Buchten und feinste Genüsse:
  Portugals Südwestküste bietet
  exklusives Relaxing rund um den
  Fischerort Sagres.
- 50 INTERVIEW Besuch beim Poprocksinger Sir Cliff Richard auf Barbados: Ein Gespräch über Palmen, Pop und Power.
- 54 REPORTAGE Besuch Zuhause bei Mr. Evergreen Sir Cliff Richard in Portimão an Portugals Algarve.
- LIFESTYLE Promifrisör und Lebenskünstler Udo Walz über seine Berlin-Liebe und neueste Gourmet- und Hauptstadt-Trends.
- **62** TRAVEL Cruisetour durch den Sunshine-State Florida: Vom

- Kultur-Quickie in Miami bis zum Hippie-Flair in Key West.
- ESSAY Prof. Werner Weidenfeld über neue Machtstrukturen in Europa und Deutschland.
- FITNESS Dr. Martin Marianowicz über Wohlfühlen und Vitamine.



Regine Sixt, Honorargeneralkonsulin von Barbados für Deutschland: "Barbados investiert in Ausbildung und Fortschritt, in Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Technologie. Das Schulwesen orientiert sich an Merry Old England – ein positives Überbleibsel der Kolonialzeit. 90 Prozent haben eine Schulausbildung!."

4 GO SIXT INHALT







BMW F 800 R Das kleine, sexy Naked Bike mit hohem

Fun-Faktor. Der Zweizylinder mit 798 Kubik pustet 87

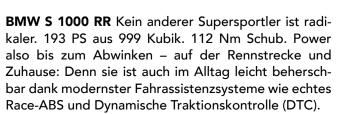
PS raus und macht mit 86 Nm Drehmoment mächtig

Druck. Mit dem knackigen, aber extrem stabilen Fahr-

werk sowohl für schnelle Routiniers als auch für New-

comer leicht zu bändigen.







BMW S 1000 RR Kein anderer Supersportler ist radikaler. 193 PS aus 999 Kubik. 112 Nm Schub. Power also bis zum Abwinken – auf der Rennstrecke und Zuhause: Denn sie ist auch im Alltag leicht beherschbar dank modernster Fahrassistenzsysteme wie echtes Race-ABS und Dynamische Traktionskontrolle (DTC).



BMW R 1200 R Classic Der klassische Roadster zum Wochenend-Cruisen: edle Optik, optimale Ergonomie, 110 PS und satte Kraftreserven aus dem DOHC-Boxermotor. Mit drei Modellen – R 1200 R, R 1200 GS Adventure und R 1200 RT – feiert BMW in 2013 neunzig Jahre Motorradbau aus Leidenschaft.

8 GO SIXT LOUNGE

# **ADAM&YOU!**

Der Opel ADAM ist da – auch bei Sixt! Scholz & Friends OPC aus Hamburg kreierten die Einführungskampagne für das erste Lifestyle-Modell des Rüsselsheimer Autobauers. Es geht bunt zu. Passend zum Auto stellt die Kampagne die Individualität und Vielfalt in den Mittelpunkt stellt. Denn jeder ADAM ist einzigartig – so einzigartig wie seine Besitzer.

Übersetzt wurde das in den Kampagnen-Claim "ADAM&YOU". Und in eine Kampagne, die dem gleichen Gedanken folgt wie der Opel ADAM selbst: Kein Motiv gleicht dem anderen, jedes Werbemittel ist individuell gestaltet. Dazu wurde ein Kampagnen-Design entwickelt, das die Elemente der Opel-Cl auf vielfältigste und überraschende Weise immer wieder neu interpretiert. Tomás Caetano, Director Brand Marketing Opel/Vauxhall: "Opel neu erfinden? Nein, das brauchen wir gar nicht. Aber mit der ADAM-Kampagne treffen wir definitiv den Nerv der Zeit – wie mit dem ADAM selbst. Seine Individualisierung ist schier grenzenlos. Somit kann jeder ADAM-Käufer seinen persön-lichen Geschmack voll zur Geltung bringen."



**Junger urbaner Champion:** Opel ADAM, 1,2/1,4-Liter- Motoren, 70/87 PS, 5,0/5,1 l/1000 km, 118/119 g/km CO2 mit Start/Stop; ADAM-Ausstattungskönig: u.a. mit IntelliLink-Infotainment-System für Apple iOS- und Android-Software.









# Darauf hat der Sommer den ganzen Winter lang gewartet.

(Mieten Sie das BMW 1er Cabrio unter sixt.de)



# **Abheben zur Kooperation**

Neue Airline- und Hotelpartner eröffnen Sixt Zugang zu Millionen Vielfliegern.

ingapore Airlines ist mit seinen 101 Flugzeugen Mitglied der Star Alliance und eines der mit den meisten Auszeichnungen bedachten Airlines weltweit. Durch unsere neue Partnerschaft mit deren Bonusprogramm Krisflyer haben wir Zugriff auf Kommunikation mit mehr als zwei Millionen Vielflieger.

Unser Partner Middle East Airlines ist ein Mitglied von Skyteam und der National Carrier des Libanon. Durch unsere neue Partnerschaft mit deren Bonusprogramm Cedar Miles haben wir Zugriff auf Kommunikation mit mehr als 200.000 Vielfliegern. Dies gibt zum Beispiel Sixt-Libanon eine sehr gute Plattform zur Neuakquisition von Kunden. Und unser neuer Paretner Belavia ist der National Carrier von Weißrussland. Durch unsere neue Partnerschaft mit deren Bonusprogramm Belavia Leader haben wir Zugriff auf Kommunikation mit weiteren 200.000 Vielfliegern.

### **Neue Integrationen**

Sixt ist jetzt Stand Alone und im Flugbuchungsprozeß auf Emirates.com und American Airlines (internationale Seiten) über Tourico Holidays buchbar. Sixt ist ebenso jetzt auf Air Mauritius.com als einer von drei ausgewählten Partnern buchbar. Sixt ist jetzt bei Lufthansa Holidays buchbar, der Packaging Plattform der Lufthansa.



### Neue Hotelpartnerschaften:

Worldhotels ist ein Zusammenschluss exklusiver Vierbis Fünf-Sterne-Hotels mit 500 Häusern in 250 Städten und 65 Ländern; Inhalt der Vereinbarung ist die Umsetzung lokaler Verträge für das Concierge-Geschäft und Marketing (Newsletter, Magazine, Zimmerdirectories). Ferner ist Sixt ist nun exklusiver Partner von Novasol, der drittgrößten Buchungsplattform für Ferienhäuser in Europa. Dort ist Sixt mit Banner nach Buchung integriert.

Außerdem haben wir neue Online Integrationen: Mit Kempinski.com, wo Sixt nach der Buchung mit Parameterübergabe prominent dargestellt und buchbar ist. Und mit Pro Destination, Marktführer im Destinationsmarketing für Städte: Hier ist Sixt als Grundbaustein in allen Hotel-und Zimmerbuchungen auf über 400 Websites in DE, A, CH und ES per XML buchbar.

# Sixt wird exklusiver Mietwagenpartner der XING-Vorteilswelt

Seit März 2013 ist Sixt exklusiver Mietwagenpartner der XING-Vorteilswelt und baut somit die seit 2006 bestehende Kooperation weiter aus. Wovon bisher nur XING-Premium-User profitieren konnten, ist nun für alle XING-Mitglieder abrufbar:



Viele exklusive Sixt-Angebote erwarten Sie, wie zum Beispiel das Angebot der Woche oder Sonderkonditionen für Tagesanmietungen und vieles mehr! Jetzt kostenlos bei XING registrieren und von zahlreichen Sixt Angeboten profitieren!

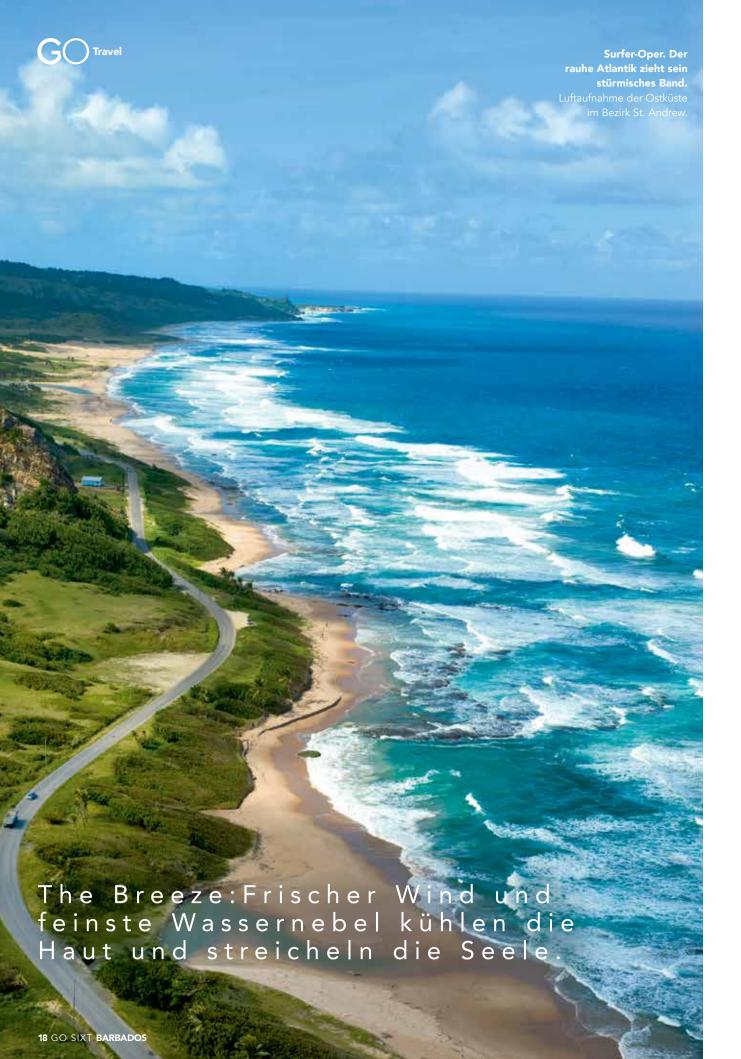


# Wir haben das günstige Angebot orange markiert.

(Der BMW 1er in Valencia Orange bei Sixt)









"Barbados ist Heimat, ist das United Kingdom in der Karibik." Michelle Dexter, Grafikdesignerin aus London, feiert ihren Geburtstag auf der Insel.

"Die gut ausgebildeten Menschen sind unser Vermögen." Austin Husbands, Deputy Chairman, Barbados Tourism Authority. h my God, stop it, please, unbelievable!", rufen adrette Britinnen in der reifen Mitte des Lebens juchzend um die Wette, während die junge Michelle einfach "funny" hinaus schreit. Aber lautes Pfeifen im grünen Urwalddickicht gehört dazu. Der Defender "Miss Piggy" wühlt sich mit

jaulendem Four-Wheel-Antrieb durch metertiefe Schlammlöcher, überspringt auch mal Wasserfurchen, um dann krachend auf den Blattfedern des Geländejeeps zu landen und die Elastizität der Wirbelsäulen zu testen. "Hey Ladies, it's just a marketing tour of Land Rover", lacht sich Guide und Driver Jan Webster über seinen eigenen Jokie schlapp, während die braune Matschsuppe vom Urwaldboden den Offroader einseift. "Okay, okay Ladies", beruhigt Jan seine kleine achtköpfige Abenteuercommunity, "I'll bring you back to civilisation."

Alle lachen, alle sind verschwitzt, alle freuen sich nach dem heftigen Geländeritt auf den nächsten Stop an Barclays Park, Atlantik. Traumziel Barbados. Die östlichste Karibikinsel mit ihren malerischen Pazifikstränden im Westen und ihrer rauhen Atlantikküste im Osten entfaltet auf dieser "Island Safari"-Tour die ganze Pracht ihrer Vielfalt, Schönheit und Einzigartigkeit: Palmbeaches, Zuckerrohrplantagen, historische Farmhäuser, Rumdestillerien, Luxusresorts und Wassersport. Hier im Osten zeigt Barbados sein individuelles Karibikgesicht. Hier, wo sich Steilküsten mit Surfers liebster Brandung in Bathsheba ab-







# KÖNIGLICHER GLANZ

Barbados ganz bei sich: Es gibt sie noch, die historische, einzigartige Kolonialkultur. Das Plantagenhaus "The Fisherpond Great House" von 1637, dieses prächtig erhaltene, repräsentative Schmuckstück von Rain und John Chandler, ist mit seinem Originalgeschirr, mit den Bestecken, Kronleuchtern und Antiquitäten aus dem 17. und 18. Jahrhundert die Kultlocation für Hochzeiten, Business-Incentives oder königliche Diner-Soirées. Namen gefällig? Oscarpreisträgerin Helen Mirren, Prinz Edward oder Prinz Harry und Barbados-Fan Sir Cliff Richard. Der Popstar: "The Fisherpond is a terrific place." No comment. Chandelier Weddings, Rain Chandler, "The Fisherpond Great House", St. John, Barbados W. I. T. +1 246 433 17 54, M. +1 246 266 83 74; www.chandelierweddingsbarbados.net

wechseln; hier, wo unablässig "The Breeze" weht, wo frischer Wind und feinste Wassernebel der Brandung die Haut kühlen und ein leichter Salzgeschmack die Zunge belegt: Hier fühlt sich Tourteilnehmerin Michelle Dexter, 40-jährige Grafikdesignerin aus London, zuhause. "Barbados ist Heimat, Barbados ist das United Kingdom der Karibik", strahlt sie und genießt ihren ersten Urlaubstag in vollen Zügen. Sie ist wie alle Besucher und die Barbadians selbst begeistert vom Kontrast zwischen der karibischen Laidback-Atmosphäre an der Goldküste im Westen und der ruppigen Ostküste, dem "Little Scotland" wie die Locals sie getauft haben. Barbados, einst der Welt größter Zuckerproduzent, hat nach kurzer portugiesischer und dann langer britischer Kolonial-Herrschaft am 30. November 1966 seine Unabhängigkeit erklärt und lebt heute wesentlich vom Tourismus, der 75 Prozent zum Bruttosozialprodukt beiträgt. Die Barbadians sind stolz darauf, dass sie das wohlhabendste Land in der Karibik sind und den besten Bildungsstand haben. "Die gut ausgebildeten Menschen sind unser Vermögen, ihr Lächeln ist unser Markenzeichen", sagt Austin Husbands, Deputy Chair-

man der Barbados Tourism Authority. Der freundliche Elder Statesman findet es wichtig, dass Barbados sich künftig wirtschaftlich breiter aufstellt: "Wir wollen im IT-Bereich neue Kompetenzen aufbauen und wachsen." Und wie? "Wir schicken unsere gut ausgebildeten jungen Leute in die Welt hinaus, und die kommen dann zurück und modernisieren Barbados weiter." Nicht nur Austin Husbands, alle Barbadians sind stolz auf sich, ihre Insel und ihren Lebensstandard.

ein Zufall, dass sich auf Barbados mit den Luxusresorts Sandy Lane oder The Crane sowie den neuen Premiumvillen von Kultarchitekt Alang Alang am Paradise Beach (ja, wo sonst?) die globale Firstclass auf Barbados zuhause fühlt. Ob Oscarpreisträgerin Helen Mirren, Prinz Edward oder Sir Cliff Richard im historischen Plantagenhaus "Fisherpond Great House" kolonial dinieren; oder ob Elton John, Andrew Lloyd Webber oder Motorsportguru Eddie Jordan schon mehrere Alang-"Barbados-Villen" gekauft haben: "Auf Barbados regiert der X-Faktor", sagt Geoff

# **ICH LADE SIE EIN NACH BARBADOS!**

Maxine P. O. McClean, Außenministerin und Außenhandelsministerin von Barbados, wendet sich exklusiv an die GoSixt-Leser

unächst möchte ich die Gelegenheit nutzen und Frau Regine Sixt, der Honorarkonsulin von Barbados in München, danken, dass sie diese Ausgabe des GoSixt-Magazins Barbados widmet. Frau Sixt ist nun schon über zehn Jahre Honorarkonsulin von Barbados in München und vertritt Barbados in Deutschland mit großer Begeisterung und Hingabe. Die Arbeit, die sie für Barbados leistet, ist von größtem Wert und wird von der Regierung Barbados hoch geschätzt. Derzeit kann Barbados jährlich zwischen sechsund siebentausend Touristen aus Deutschland begrüßen, und wir hoffen, diese Publikation trägt dazu bei, dass noch mehr deutsche Besucher nach Barbados kommen, um die Insel kennen zu lernen und zu erfahren, was sie zu bieten hat.

Die Tourismus-Beauftragten von Barbados haben erkannt, dass Deutschland für uns eines der wichtigsten Länder der Europäischen Union ist, da es der Insel in puncto Besucherzahlen Wachstumsmöglichkeiten bietet. Wir glauben, dass die Kombination aus Ruhe und Ordnung, schönen Stränden, üppiger Landschaft, pulsierenden Rhythmen und lebendigem Nachtleben den anspruchsvollen deutschen Reisenden gefallen würde. Hauptsächlich diese Vorzüge sind es, auf denen unsere dynamische moderne Tourismusindustrie beruht, die das Fundament unserer Wirtschaft darstellt. Ich lade Sie alle ein, die Website der Barbados Tourism Authority zu besuchen. Hier können Sie einen Aufenthalt in Barbados buchen. Seit Barbados am 30. November 1966 ein unabhängiger Staat wurde, hat es vieler Anstrengungen bedurft, bis das soziale und wirtschaftliche Niveau erreicht war, das Barbados heute vorweisen kann. Wir waren in erster Linie auf den Einfallsreichtum, die Tatkraft und harte Arbeit unseres Volkes – unserer wichtigsten Ressource - angewiesen. Als kleiner Inselstaat und Entwicklungsland mit offener Wirtschaft ist Barbados in enormem Maße durch exogene Faktoren bedroht, wie zum Beispiel den Klimawandel, die Weltwirtschaftskrise und die Liberalisierung des Handels.

Die demokratisch gewählten Regierungen von Barbados haben stets betont, wie wesentlich Bildung und Gesundheit für die weitere Entwicklung der Nation sind, für diese beiden Posten stellt die Regierung prozentual gesehen jährlich die meisten Mittel bereit. Das Ergebnis ist, dass die Bevölkerung von Barbados gut ausgebildet ist, über ein kostenloses Gesundheitssystem verfügt und weitere soziale Dienstleistungen in Anspruch nehmen kann. Dem wurde auch Anerkennung gezollt. Barbados steht im Development Index der Vereinten Nationen auf Rang eins der Entwicklungsländer.

Was die Außenpolitik der Insel anbelangt, würde ich sagen, dass die Prinzipien, auf denen unsere inländische Politik beruht - Demokratie, Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit - dieselben sind, die auch unseren diplomatischen Verhaltensregeln zugrunde liegen. Barbados bemüht sich um freundschaftliche Beziehungen zu allen Ländern. International steht Barbados im Ruf, ein kleines Entwicklungsland zu sein, dem der Respekt der anderen gebührt, denn es wirbt für Menschenrechte und hält diese selbst strengstens ein, und es verfügt über eine lange Tradition der demokratischen Führung und Einhaltung demokratischer Grundsätze.

Seit Aufnahme der offiziellen Beziehungen im Marz 1967 sind Barbados und Deutschland eng miteinander verbunden. Deutschland war sogar das erste Land des europäischen Festlands, zu dem Barbados offizielle Beziehungen aufnahm, nachdem es seine Unabhängigkeit erlangt hatte. 2008 erzielte Deutschland mit Exporten nach Barbados ein Exportvolumen von etwa 28 Millionen US-Dollar, wohingegen Barbados nur Waren im Wert von 2 Millionen US-Dollar nach Deutschland exportierte. Trotz dieses offensichtlichen Ungleichgewichts zugunsten Deutschlands gehen die Behörden von Barbados davon aus, dass für unseren Staat Möglichkeiten zur Steigerung seiner Handelstätigkeit mit Deutschland bestehen, und zwar sowohl hinsichtlich des Volumens, als auch was die Vielfältigkeit der Handelswaren anbelangt.

Abschließend möchte ich sagen, dass es eines meiner wichtigsten Ziele als Außenministerin von Barbados ist, unsere Interaktionen auf internationaler Ebene fortzuführen, um den exzellenten Ruf von Barbados zu festigen und unnachgiebig zu verteidigen, und um eine Politik zu verfolgen, die zur Verbesserung des Lebensstandards aller Einwohner von Barbados beiträgt. Nun hoffe ich, mit meiner kurzen Vorstellung von Barbados bei den deutschen Bürgern Interesse für unsere Insel geweckt zu haben. Barbados freut sich darauf, Sie an seiner Küste willkommen heißen zu dürfen. Ich bin mir sicher. dass Ihr Besuch nur der erste von vielen sein wird.

Nochmals herzlichen Dank an unsere hart arbeitende Honorarkonsulin, Frau Regine Sixt. Ich wünsche ihr für all ihre Bemühungen größtmöglichen Erfolg.

Infos und Buchungen: www.visitbarbados.org



"Frau Sixt ist schon über zehn Jahre Honorargeneralkonsulin von Barbados in Deutschland und vertritt uns mit großer Hingabe und Begeisterung."

Maxine P. O. McClean, Außenministerin und Außenhandelsministerin von Barbados, über Regine Sixt.



"Respektiere das Wasser. Der Ozean hat keinen Notausgang." Kapitän Roger und Maat Shawn (u.) dirigieren die Turtle-Tour mit Katamaran "Excellence Too".

Wilford, Verkaufsdirektor der Luxuslofts, in denen die Livingrooms keine Wände haben, damit "The Breeze" von Barbados die Wohnseele streicheln kann. Auch dass einzelne Varianten mal gerne zweistellige Millionenbeträge kosten, macht nix. Krise? "Unsere Kunden müssen Luxus nicht refinanzieren. Sie haben ihn", lacht Wilford.

Ein Reichtum, den wahrlich nicht jeder hat auf Barbados, aber vielleicht auch nicht zwingend braucht. Neid? Ganz selten. Gute Ausbildung, ordentliche Berufsaussichten, Nachbarschaftshilfe und geringe Kriminalität sorgen für einen sozialen Grundsound auf Barbados: gönnen können. Für die 33-jährige Sonie aus St. Peter ist es das "Wunderbarste", ihrer Mutter Cynthia zum 60. Geburtstag im Luxusresort The Crane ein "Gospel Breakfast" zu schenken. Die beiden sind stolz, dass es hier am Crane einen der Top-Ten-Strände der Welt gibt, und dass Menschen aus aller Welt nach Barbados kommen. Und "Royal Diadems"-Gospelchorleiter Ronald Bullen freut sich, wenn er mit seiner "mobilen Kirche" über die Insel zieht, und "sich die Gesichtszüge der Menschen beim Singen entspannen". Denn: "Singen ist die Wurzel des Lebens. Wer nicht singt, wird traurig." Sagt's, und im Hintergrund plätschern die türkisfarbenen Ozeanwellen ans Crane-Ufer. Das Paradies kann man hören. Oder unter Wasser erschwimmen. Auf der "Turtle Swim"-Tour mit dem Katamaran "Excellence Too" kommen Fun und Abenteuersport auf ihre

# **TOP BARS**

# **MULLINS BAR**

Beachbar pur: Strandliegen, Sonnenschirme, leises Wellenplätschern, schattige Bar unter blauen Markisen: Karibik-Feeling, was willst Du mehr? Beste Cocktails und Snacks. Der Sundowner Flügel Restaurant & Bar St. Peter Barbados W. I T. +1 246 422 20 44 www.mullins barbados.com

# **OLIVES BAR**

Die Erfindung von karibischer Lässigkeit. Mediterrane Küche plus karibische Kreativität. Leisure dining, exciting Nightlife. Die Bar ist Come-to gether-Hotspot von VIPs – Locals und Gästen. Selten: familiär und Olives Bar & Bistro 2nd Street Holetown, St. James Barbados W. I. Г. +1 246 432 21 12 www.funbarbados com/Restaurants/ olives.CFM

#### ROUNDHOUSE BAR

Rustikale Breakfastund Lunch-Bar, phantastisch an der Steilküste im Osten gelegen. Mitten in urfers Traumwelt. Lage, Lage, Lage. Restaurant & Bar Rathsheba, St. Ioseph Barbados W

T. +1 246 433 96 78 www.roundhouse <u>parbados.com</u>

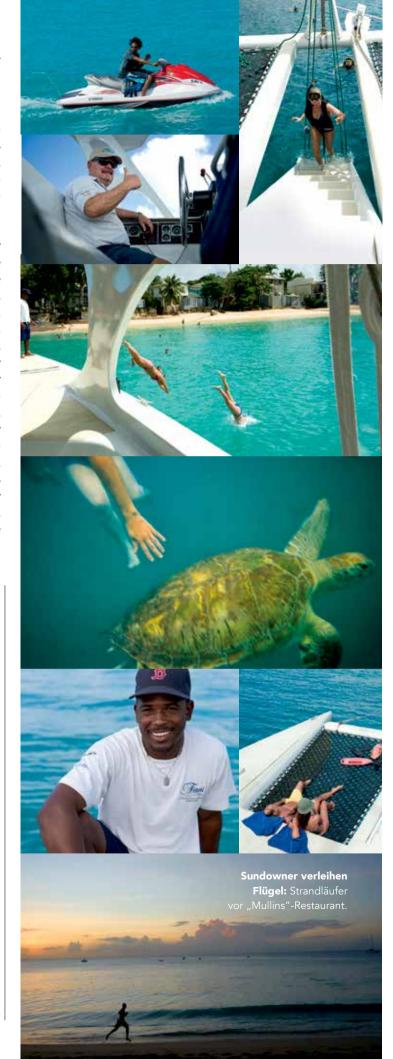
### WATERFRONT CAFE

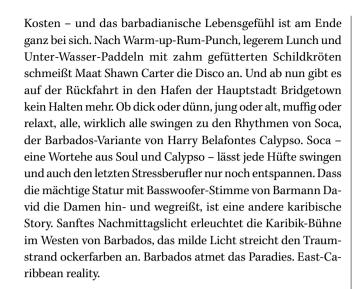
Angelsachsen bringen Dinge auf den Punkt: "The Experience". So nennt Inhaberin Susan "Sue" Walcott ihre Bar- Bistro- und Dinerperle mit Live-Jazz am Abend. Direkt im historischen Bridgetown

gelegen kann man von den Drinks über die Meeresfrüchtegerichte das Hauptstadtleben am Hafen genießen. Hotspot in the City. Waterfront Cafe The Careenage Bridgetown Barbados W. I. T. 246 427 00 93 Mo.-Sa., 10-22 Uhr www.waterfrontcafe. com.bb

### **BERT'S SPORTS-**BAR

Ob Baseball oder Fußball-WM: Bert's ist mit seinen Riesen-Satelliten schüsseln rund um den Globus dabei Bester Service, toughe Grillware, Ribs, gegrillter Fisch und alle Burger-Phantasien. Bert's Sportsbar Rockley, Christ Church Barbados W. I. Mo.-So., 11:30-24 Uhr Happy Hour & 16:30-18 Uhr T. +1 246 435 79 24 www.bertsbarbados.





Und läuft im Leben mal was schief - das kommt ja auch im Barbados-Wohlfühlklima mit fast immergleichen 29 Grad Celsius bei Tag und Nacht vor -, dann verführt man einfach den Ernst des Lebens: just with a smile. Touristikmanager Austin Husbands, 59, hat es trainiert. "Ich habe gelernt, mindestens einmal am Tag zu lächeln. Das macht mich selbstbewusst und gibt mir ein gutes Gefühl." Kein Keep-Marketing-Smiling, sondern gelebte Lebenslust, stiller Optimismus. Würde, Schönheit, Rhythmus: Barbados. Die Karibikinsel mit ihrer sanften Pazifikund der rauhen Atlantikküste verzaubert alle Sinne. Sonne, Meer, Calypso und Barbadians. Die Menschen sind der Charakter. Beautiful Barbados. Pearl of the Caribbean Sea.







# KARNEVAL DE LUXE

Jeden Sommer tanzt Barbados vier Wochen lang seine Calypso- und bunte Paradenfête: das "Crop Över Festival".

eben dem legendären Jazzfestival zu Beginn des Jahres ist der Kaneval von Barbados, das "Crop Over Festival" für die Einheimischen wie für die Gäste das Topereignis auf der östlichsten Karibikinsel. Rio hat seine schillernde Außenstelle – nur noch legerer und freundlicher! Über vier Wochen feiern die Barbadianer alljährlich – seit 1780 – das Ende der Zuckerrohrernte So wie die Zuckerindustrie (im 18. Jahrhundert war Barbados der weltgrößte Zuckerproduzent) zurückgegangen ist, hat sich das Festival zum globalen Calypso- und Festumzüge-Event gewandelt Karneval de Luxe!

www.cropoverfestival.com; www.barbados.org/cropover.htm

regt, leger und

# **TOP HOTELS**

TAMARIND COVE Es muss nicht immer Superluxus sein: Der karibische Charme und die natürliche Freundlichkeit vom Service in diesem smarten Boutique-Hotel ist einzigartig. Bajan atmosphere, hervorragendes Frühstücksbüfett (alle Warmspeisen frisch zubereitet!) und den Traumson nenuntergang inklusive. Barbados at home. Tamarind Cove Hotel Paynes Bay, St T. +1 246 432 13 32 <u>www.tamarindcove</u>

## LONE STAR HOTEL

Klein, fein, superintim: Dieses Mini-Boutiquehotel an einem der schönsten Westküstenstrände direkt am Turtle-Tauchrebados. Unaufgeexquisit sind nicht nur die Meeresblick-Suiten, sondern ist auch die Küche des Traumrestaurants mit besten Fisch-und Pasta-Gerichten. Lone Star Hotel Mount Standfast St. James, Barbado T. +1 246 419 05 99 www.thelonestar. com

# LITTLE GOOD HARBOUR HOTEL

Der koloniale Plantagencharme des 18. Jahrhunderts plus moderne Luxusaffairs wie Outdoorpool und Topgastronomie im "Fish Pot"-Restaurant. Eine Idylle am Rande des kleinen Fischerorts Sherman bei Port St. Charles. Stille einatmen! Little Good Harbour Shermans, St. Peter Barbados W. I Tel. +1 246 439 20 20 www.littlegoodhar

### **SANDY LANE** RESORT

The One-and-only-Spitzenresort auf Barbados, Moderne Kolonialklasse plus Spitzengolf ("Greeen Monkey") und perfekter Private Service. Ein Juwel (s. auch Interview S. 36). Sandy Lane Resort St. James. Barbados +1 246 444 20 00 www.sandylane.com

### THE CRANE RESORT

Der Top-Ten-Strand weltweit ist die weißeste Perle seit Meister Propper. Die stilvolle Disney-Kleinstadt thront als Appartement-Luxusresort auf der Steilküste. Unique: Der Atlantik küsst den Pazifik. Nature sounds magic? It is. he Crane Residential Resort St. Philip, Barbados . +1 246 423 62 20 www.thecrane.com

"Wir sind eine mobile Kirche." Chorleiter Ronald Bullen (M.), mit den "Royal Diadems"; Sonie hat Mutter Cynthia (re.) zum Geburtstag das "Gospel Breakfast" im Crane-Resort geschenkt.



# **TOP LUNCH & DINER**

#### THE CLIFF RESTAURANT

Lieblingsrestaurant von Popstar Sir Cliff Richard nicht wegen des Namens. Es gibt "great food and service", mediterrane, frankophile Küche à la Barbados Für Sir Cliff ist es "a wonderful treat for a special occasion", eine reine Gaumenfreude für ganz besondere Anlässe 2-Gang-Menü ab 85 Euro. Ausblick pur: Von mehreren Terrassenebenen schaut man auf das von Fackeln beleuchtete Korallenriff und den Pazifik. Essen nicht vergessen! Ach ja, Sie können auch

James-Bond-Champagner ordern: "Bollinger, La Grande Année, 1999". Preis? Verhandlungssache. The Cliff Restaurant Derricks, St. James T. +1 246 432 19 22 www.thecliff

**DAPHNE'S RESTAURANT** 

Lage direkt am Strand der Paynes Bay, Westküste. Moderne italienische Spitzenküche mit Asia-Variationen und frischen Barbados-Fischen (gegrillt!). Kompetenter Service. After diner: In den weißen Loungesofas der Bar relaxer und den frisch- scharfen "Karibik"-Cocktail schlürfen. Daphne's Restaurant Ltd. Paynes Bay, St. james T. +1 246 432 27 31 www.daphnes

### THE COVE RESTAURANT

Gefüllte Krabbenrücken,
Calaloo-Suppe, Filets vom
Fliegenden Fisch – regionale
Spitzenküche! Alle Produkte
frisch, alle von Barbados
oder aus der Karibik. Köchin
Laurel-Ann Morley ist der
Star des Lunch- und
Brunch-Restaurants
(sonntags ist authentische
Barbados-Atmosphäre mit
Locals); an der Cattlewa-

sh-Beach (Ostküste).
Einfaches Lokal mit tollem
Blick auf den Atlantik.
Auftakt mit Original-Rum-Punch: sauer-schaff,
nicht süß! Shrimp-Cocktail
mit SalsaLime-Dip: ein Must have.
The Cove

27 Atlantic Park Cattlewash-on-Sea St. Joseph, Barbados W. I. Di.-Do. + Sa./So., 12–15 Uhr

## **RUM-PUNCH**

T. +1 246 433 94 95

Scharf, sauer, frisch: Das Originalrezept Rum Punch von Laurel-Ann Morley:

- 1 Teil Lime Juice
  2 Teile Zuckersirun
- 3 teile Golden Rum
- 4 Teile Soda/Wasser
- 1 Spritzer Angostura Bitter
- 1 Prise Muskatnuss (frisch!) auf Eis und Drink raspeln







Lunch-Tempel "The Cove", Cattlewash, St. Joseph: Starköchin Laurel-Ann Morley mit ihren Legenden Shrimp-Cocktail und Rum-Punch.

# **ÖKO-AUSZEICHNUNG FÜR BARBADOS**

Petra Roach, Vice President Marketing der Tourism Authority, über Deutsche und Lockerheit.

ieses Lächeln bringt die Karibik nach München. Petra Roach, Vice President Marketing der Barbados Tourism Authority, besucht in München Reisepartner und Freunde. Die Barbadianerin spricht und schreibt perfekt deutsch ("habe ich in der Schule gelernt und den Feinschliff von meinem deutschen Lebensgefährten Daniel bekommen") und möchte noch mehr Deutsche auf die östlichste Karibikinsel locken. "Der Tourismus auf Barbados trägt 75 Prozent zum Bruttosozialprodukt bei. Und wir begrüßen jährlich über 8 000 Deutsche auf Barbados. Natürlich sind noch viel mehr herzlich willkommen."

Und was soll die Urlauber nach Barbados locken, was ist so einzigartig gegenüber anderen Karibikdestinationen? "Fast alle Strände sind für die Öffentlichkeit zugänglich. Einerseits bietet Barbados türkisfarbenes Wasser mit den typischen Karibikstränden an der Westküste; andererseits gibt es fantastische Wellen zum Surfen mit kilometerlangen Stränden an der Ostkü-

ste zum Atlantik hin." Barbados ist ein Ganzjahresreiseziel mit durchschnittlich 27 Grad – tagsüber und nachts. Von Juli bis November bietet die erhöhte Regenwahrscheinlichkeit eine willkommene Erfrischung.

Und was darf kein Besucher verpassen? "Die Tauchfahrt mit der 'Atlantis Submarine', mit der man die Unterwasserwelt kennenlernen kann. Und für den schonenden Umwelteinsatz



Petra Roach

der Atlantis Submarine haben wir als erste Nation in der Karibik das "Green Certificate" der Umweltvereinigung Green Globe International Organisation bekommen", sagt Petra Roach stolz. Was unterscheidet die Deutschen von den Barbadianern? "Wir Bajans sind relaxter. Auch wenn wir nicht so organisiert sind wie die Deutschen, kommen wir doch immer an unser Ziel."



# Endlich mal den Kopf freikriegen!

(Mieten Sie das BMW 1er Cabrio unter sixt.de)





Fliegende Entdeckung: Horizon-Helikopter-Pilot David Peterkin.

# BARBADOS

Ob auf Barbados oder in Deutschland: Die barbadianische Tourism Authority berät bei Urlaubsplanungen und Reservierungen (Hochzeit, Adventure, Sport, Historie, Kultur, Restaurants, Hotels). Barbados Tourism Authority c/o Aviareps Tourism GmbH onnenstrasse 9 30331 München +49 (0)89 23 66 21 70 www.barbados-karibik.de Barbados Tourism Authority Bridgetown Barbados W. I. Г. +1 246 427 26 23 www.visitbarbados.org

### CONDOR

www.condor.de

Condor

Zweimal wöchentlich fliegt Condor vom Flughafen Frankfurt/ Main mit einer Boeing 767 nach Barbados. Flugzeit: ca. 9–10 Stunden. Im Sommer hin und zurück jeden Freitag, im Winter jeden Sonntag. T. +49 (0) 1803 133 31 30

### <u>Jig</u>

# KATAMARAN TOUR

Entertainment pur: Segeln Schwimmen, Tauchen, Schildkröten-Schwimmen, Party: Katamaran-Touren entlang der Westküste von Barbados. Höhepunkt neben den heißen Calypso- und Soca-Rhythmen der Schiffsdisco: Mit den Schildkröten schwimmen. Gute-Laune-Adventure. Fun-Tour. Cruise Management Limited The Shallow Draught Bridgetown, Barbados W. I.

T. +1 246 430 09 00 F. +1 246 430 09 01 Mo.–So., Tiami Catamaran Lunch Cruise, 10–15 Uhr, 85 US \$, Kinder: US \$ 42,50 Mail: tallships@sunbeach.net www.tallshipscruises.com

# CONCIERGE SERVICE

Fragen Sie bei Winhold Tours nach Gamma. Der liebenswerte und gut informierte Insider kennt die Hotspots im Vergnügungsviertel Oistins, verwunschene kleine Badebuchten, wunderschöne Aussichtspunkte an Pazifik- wie Atlantikküste. Neben normalen Taxi-Touren oder Konferenz-Shuttle-Services kann man Gamma für 30 US \$ pro Stunde als persönlichen exklusiven Guide buchen.

Winhold Tours Inc. Cleaver's Hill St. Joseph, Barbados W. I. T. +1 246 433 98 58 www.winholdtoursinc@ yahoo.com

## **HORIZON HELIS**

Spektakuläre neue Einblicke in die Vielfalt der Karibikinsel: Zuckerrohrplantagen, Schildkröten-Schwärme, Surfer-Reviere. Einmalige Entdeckungen: Barados von oben ab 150 US \$. Barbados Concorde Experience Hangar Grantley Adams Inter. Airport, Christ Church, Barbados W. I. T. +1 246 228 68 22, www.

## **ISLAND SAFARI**

horizonheli.com.com

Beginnen Sie die Entspannung mit einer relaxten Inseltour: Freundliche Guides erzählen schöne Geschichten, präsentieren Hotspots und donnern auch mal durch den Barbados-Urwald. Very Land Rover!
Bush Hall Main Road
St.Michael, Barbados W. I.
T. +1 246 429 53 37
Touren: Mo.-So.; ca. 4,5 Std.
Preise: 85 US \$, Kinder: 55 US \$ info@islandsafari.com www.islandsafari.bb





# Perfekt für Sabine, Christine und Serpentine.

(Der Mercedes-Benz SLK unter sixt.de)

# SIXT

**BARBADOS** 

Bridgetown Flughafen – BGI Christ Church 15131 Barbados T: 0180 - 5 23 22 22 \* Mo.–So., 7–23 Uhr

# St. James

Lower Carlton 24026 St. Kames T: 0180 - 5 23 22 22 \* Fax: +351 218 407923 Mo.-So., 07:30-18 Uhr

www.sixt.de

\* 0,14/min. im deutschen Festnetz / 0.14/min from the german fixed netwo



# "MY BEAUTIFUL BARBADOS!"

Regine Sixt, Honorargeneralkonsulin von Barbados, im Gespräch mit GoSixt-Chefredakteur Wolfgang Timpe über ihre zweite Heimat.

Regine Sixt, Frau Honorargeneralkonsulin, ein großes Ölgemälde dominiert Ihr Büro in der Sixt-Hauptverwaltung in München-Pullach. Es wirkt sehr karibisch.

Regine Sixt: Das stimmt, dieses Bild, gemalt von der bekannten barbadianischen Künstlerin Catherine Forter Chee-a-Tow, schenkt mir jeden Tag das strahlende Lächeln der Menschen auf Barbados und die tropische Pracht dieser Insel.

Das Karibikparadies ist Ihre zweite Heimat, sagen Sie ...

... ja, das kann man sagen: Mein Mann und ich haben uns während unserer Hochzeitsreise in Barbados verliebt. Damals bestand der Flughafen aus einem chattelhouseartigen Gebäude, und als damals die PanAm-Maschinen landeten, begannen die Steelbands zu spielen.

Und die Liebe hat Sie und Ihren Mann nicht mehr losgelassen? (lacht) Sie meinen unsere Liebe? Ja, die hat uns ganz fest gehalten und die gemeinsame Liebe zu Barbados auch. Wissen Sie, es gibt Orte in der weiten Welt, die einen immer wieder zurück

# »ES GEHT DOCH AUF BARBADOS UM DAS WUNDER DER SCHÖPFUNG AN SICH.«

holen, die einen nicht mehr loslassen, an die man mit Wehmut und Kribbeln denkt, wie an eine Geliebte oder einen Geliebten. Meistens sind diese Orte weit weg. Barbados ist so ein Ort.

Ich ahne, wovon Sie sprechen. Sie blieben Barbados treu verbunden, und vor 15 Jahren hat Sie dann die Regierung von Barbados zu ihrer Honorarkonsulin ernannt ...

... eine Ernennung, die für mich Ehre und Verpflichtung ist. So ein schönes Land. Ich darf es jeden Tag, auch aus der Ferne, umarmen.

Was kann man von den Menschen auf Barbados lernen?

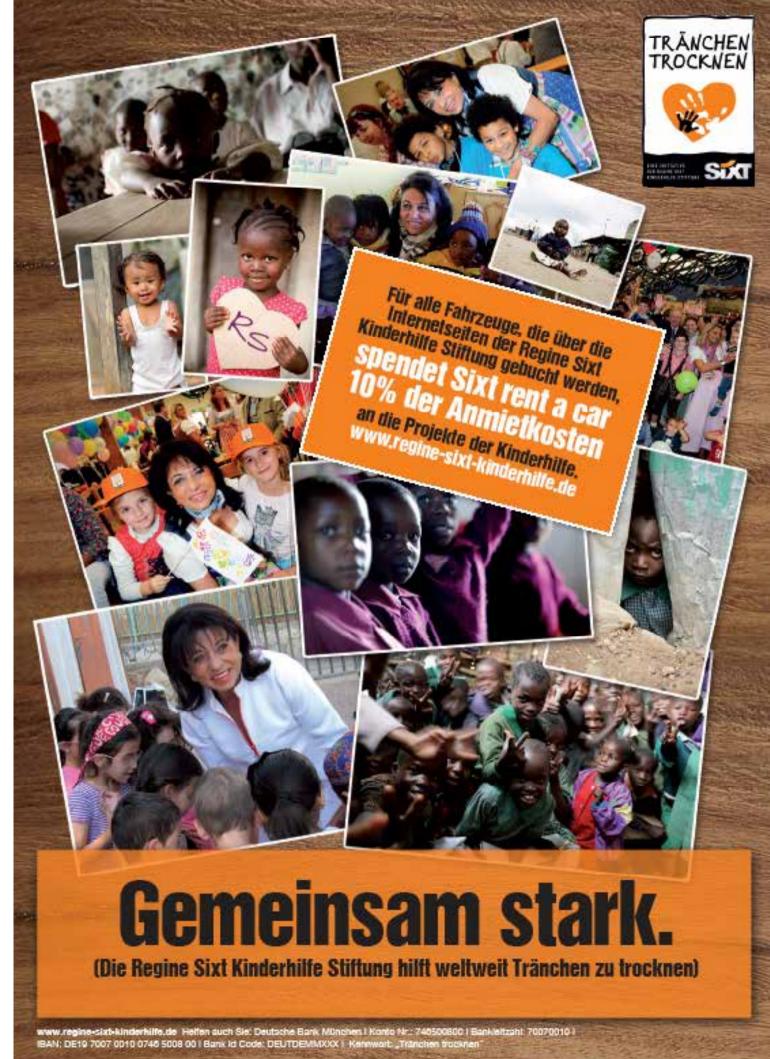
Die Formen des Zusammenlebens, die bei uns inzwischen gefährdet sind, denn hier leben Schwarz und Weiß friedlich nebeneinander. Es gibt in Barbados Armut, aber man lebt sie nicht, der Wohlhabendere stützt den Benachteiligten. Man lernt von den Menschen, sich der Pracht der Natur hinzugeben und das Große im Kleinen zu entdecken: Die Hibiscusblüten, die Bourgainvillas oder die kleinen Kolibris, die von Blüte zu Blüte fliegen sowie die Turtlebabys, die friedlich am Strand krabbeln. Und nicht zu vergessen: die Affenfamilien, die von Palme zu Palme springen. Wissen Sie, ich glaube ganz einfach, auf Barbados bin ich Gott wirklich näher als anderswo.

### Einem Gott welcher Religion?

Ach, es geht doch nicht um Religion. Es geht doch auf Barbados um das Wunder der Schöpfung an sich. Auf der Insel gibt es 295 000 Einwohner und über 100 Religionen und Glaubensgemeinschaften und alle, alle existieren sie in Harmonie, in Toleranz und Respekt nebeneinander. Wenn wir, als Familie, an den Sonntagen früh morgens zu unseren Inselrundfahrten aufbrechen, rühren uns die Klänge der Gospelsongs, gesungen von sonntäglich gekleideten Einwohnern, die aus den kleinen, bunten Holzkirchen und Kapellen drängen. Dann weiß ich: Irgendwo muss es Gott geben!

Besuchen Sie gerne Kirchen?

Natürlich, besonders gerne die jüdische Synagoge mit dem angrenzenden jüdischen Friedhof. Es ist dort so friedlich. Oft setze ich mich auf eine der Grabplatten, manche aus dem 17. Jahrhundert, und hinterlege hinter den Namensinschriften eine, vielleicht meine Geschichte. Wie zum Beispiel die der Juden auf Barbados. Denn, obwohl es den Niederländern nicht gelang, den Briten Barbados wegzunehmen, siedelten sich hier dennoch niederländische Juden an: Sie spielten in der





Regine Sixt auf der Terrasse vom Sandy Lane, Barbados. "Ich darf das schöne Land jeden Tag, auch aus der Ferne, umarmen."

Geschichte von Barbados sogar eine wichtige Rolle. Es waren eben diese niederländischen Juden, die im 17. Jahrhundert Zuckerrohr aus Brasilien einführten. Damit brachten sie den Briten, die bereits auf Barbados siedelten, den Zuckerrohranbau bei und setzten somit Meilensteine für eine über Jahrhunderte währende Zuckerindustrie. Außerdem errichteten sie Windmühlen, die noch heute existieren, um das Zuckerrohr zu mahlen. Beim alljährlichen Crop Over Festival wird diese Plantagen-Geschichte farbenprächtig dargestellt.

Was unterscheidet Barbados von anderen Inseln, was macht sie so besonders? Sie ist ja umgeben von Inselwelten ...

Diese Insel, weit draußen vor der Küste Venezuelas, ein Teil der kleinen Antillen, unterscheidet sich durch ein unvergleichliches Charisma, ihre einmalige Persönlichkeit. Und Barbados hat sich von einem Kolonialland über ein fortschrittliches Entwicklungsland zu einem der wohlhabendsten Länder in der Karibik entwickelt.

### Was berührt Sie besonders?

Die Art und Weise, wie die Barbadianer miteinander umgehen und sich gegenseitig achten. Durch die Nähe zu ihnen, egal was für eine Funktion sie innehaben, bin ich etwas näher am Puls der Insel, und sie helfen mir, Barbados einzukreisen und das Land zu verstehen. Manchmal lese ich in den Gesichtern mit den strahlend weißen Zähnen noch heute eine ganz eigentümliche, fast ängstliche Wehmut.

Am meisten hat diese Menschen doch wohl historisch die abenteuerliche, grausame Geschichte der Sklaverei geprägt.

Und deren Historie spiegelt sich eben auch noch heute in manchen Gesichtern wieder: Eine tief verwurzelte Erinnerung an die Zeiten der Entwürdigung und Sklaverei. Wenn man in Barbados ankommt, sich gemütlich in den Rücksitz des Taxis lehnt, beachtet man im Vorbeifahren kaum diese erschütternde Skulptur eines Sklaven, der nach der zwischen 1806 und 1834 stattgefundenen Sklavenbefreiung gerade seine Ketten gesprengt hat. Achten Sie beim nächsten Mal darauf, wenn Sie auf Barbados ankommen!

Heute ist Barbados ein unabhängiges Land.

Ja, und immer noch ein Mitglied des Britischen Commonwealth, mit einem ausgefeiltem englischen Schulsystem. Denn: "Die Freiheit des Denkens ist die Freiheit des Lebens."

Sie interessieren sich sehr für die Geschichte des Landes ...

... ja, riesig, denn die innere Substanz dieser gerade mal kaum 60 Kilometer langen Insel lässt sich entschlüsseln durch Zeitreisen in die Vergangenheit. Sie ist dokumentiert in zahlreichen Berichten, auf Stichen und Ölbildern, die noch heute in den vornehmen Plantagenhäusern und Museen zu besichtigen sind. Sehr beeindruckend ist das von den Familien Paul Altmann und Michael Tabor erbaute "Barbados Iewish Museum".

Frau Sixt, Sie reisen oft nach Barbados. Wie verbringt denn die Honorarkonsulin ihre Tage im Paradies?

Leider sind die Tage immer zu kurz. Kaum habe ich die Fischer beobachtet, wie Sie ihre vollen Netze an Land bringen, ein Buch gelesen oder ein bisschen Tennis gespielt und geschwommen, schon bricht wieder die Dämmerung herein. Die Fischer fahren dem Horizont mit der untergehenden Sonne entgegen und die Sonne entschwindet wieder hinter dem unendlichen Horizont – wie ein Flash! Da spüre ich intensiv, wie das Leben an einem vorbeizieht, aber die Fischer kommen im Morgengrauen wieder. Dieses Wissen ist für mich der Schlüssel zur Glückseligkeit.

Viel stärker kann man die Sehnsucht nach Barbados kaum ausdrücken

Doch! Kann man, denn es gibt ein wunderbares barbadianisches Lied, das in kurzen Worten mehr aussagt, als unser Gespräch:

Beautiful, beautiful Barbados, Gem of the Caribbean Sea.

Come back to my Island Barbados Come back to my Island and Me!

Please come back where the night winds are blowing Please come back to the Surf and the Sea

You'll find rest; you'll find peace in Barbados Come back to my Island and Me.

Die Zuckerindustrie ist durch die Aufhebung des garantierten Zuckerpreises der Engländer nicht mehr der Haupteinkommenszweig des Landes und ...

... nein, schon lange nicht mehr. Heute ist auf Barbados der Tourismus die wichtigste Einnahmequelle. Stellen Sie sich vor, schon George Washington reiste 1750 mit seinem Bruder Lawrence – das einzige Mal, dass er seine Heimat verließ – nach Barbados und hat sich so gut erholt, dass er kurz danach der 1. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika wurde! Es gibt charmante und herrliche Hotels; eines der schönsten Hotels der Welt ist wohl das legendäre Sandy Lane Hotel. Und es gäbe unendlich viel zu erwähnen: die schönen spektakulären Restaurants, allen voran das Cliff Restaurant, der Fishpot und Naniki's in den Bergen mit Tom's traditionellen Jazzbrunches.

# »MANCHMAL LESE ICH IN DEN GESICHTERN EINE FAST ÄNGSTLICHE WEHMUT.«

Außerdem gibt es in Barbados inzwischen eine interessante Künstlerkolonie. Die Bilder von Vanita und Catherine Forter Chee-A-Tow werden heute schon in internationalen Galerien gezeigt. Ja, und last but not least: Es gibt Sixt holiday rent a car mit den vielen Fun-Cars.

*In was investiert die Regierung von Barbados vorrangig?*In Ausbildung und Fortschritt, in Umweltschutz, Nachhaltig-

keit und Technologie. Das Schulwesen orientiert sich an Merry Old England – ein positives Überbleibsel der Kolonialzeit. Und bedenken Sie, dass heute 99 Prozent der Barbadianer eine Schulausbildung erhalten haben.

## Wie präsentiert sich Ihnen die Insel?

Wer der Insel ins schöne, wenn auch vernarbte Angesicht schauen will, dem sind einheimische Freunde hilfreich, die einem die Augen öffnen, Menschen, die hier leben und arbeiten. Die geben mir den Kick, den ich brauche, wenn ich zurückkehre in die saturierte Heimat Europa.

Und auch hier hat vor 300 Jahren aller Jammer und die Ausbeutung angefangen. Auch auf Ihrem schönen kleinen Barbados. Das mit dem Paradies auf Erden, das ahnt man ja heute noch, das war Barbados, bevor die Menschen aus Europa kamen. Der Gedanke macht die Reisenden von heute eigentlich viel zu selten wehmütig. Die Scham über all die Umweltzerstörung, Arroganz und Gier.

### Erleben Sie auch wehmütige Momente auf Barbados?

Natürlich. In jedem Leben gibt es Wehmut und Trauer. Sie gehören zum Leben und können auch kostbar sein. Der Tod meiner auf Barbados lebenden Schwiegereltern war gewiss eines der traurigsten Erlebnisse meines Lebens. Sie verbrachten seit 1969 ihre Winter auf Barbados. Es war ihr Paradies, ihr Jungbrunnen, und ich durfte es mit ihnen erleben. Sie haben uns Barbados gebracht und geschenkt, auch unseren beiden Söhnen – tempi passati! Ich erinnere mich an die unendlich langen Strandspaziergänge mit ihnen, wo ich all das aufgesaugt habe, was sie mir an Weisheit mitgeben konnten.

### Erzählen Sie weiter ...

Das ist sehr privat. Ihr Denken und Handeln war für uns ein Leitfaden, den wir an unsere Kinder weitergeben konnten. Er war geprägt von Herzensbildung, Respekt voreinander und der Achtung vor der Familie. Wir begleiteten unseren Vater auf seiner letzten Reise von Barbados nach Hause. Und ich habe noch heute seine Stimme in meinen Ohren: "Regine, jede Träne des Abschieds trägt die Freude des Wiedersehens in sich!"

### Das hat er wirklich gesagt?

Immer wieder, wenn ich ihm am Flughafen "Good bye" sagte. Und heute antworte ich ihm: Es gibt ein Wiedersehen auf Bar-

bados. Ich werde eine kleine Quaker-Kapelle renovieren, die ich meinen Schwiegereltern schenken werde, die "Sixt Memories Chapel". Dort werden wir Charity-Konzerte für die "Children of Barbados" ermöglichen können.

Was lieben Sie heute besonders an Barbados?

Wenn ich meinen Mann und unsere beiden Söhne Alexander

# »REGINE, JEDE TRÄNE DES ABSCHIEDS TRÄGT DIE FREUDE DES WIEDERSEHENS IN SICH.«

und Konstantin mit ihren Lebensgefährtinnen am Flughafen abholen kann, und mit ihnen an der Küste entlang fahre – glücklichen Ferientagen entgegen, eingebettet in unsere Familienharmonie

Welcher Sound klingt in Ihren Ohren, wenn Sie von Barbados träumen?

Der Klang der Steel Bands! Wussten Sie das? Die Bayans, die Barbadianer fanden Ölfässer am Strand und merkten, man kann ihnen Klänge entzaubern – selbst " Die kleine Nachtmusik" oder die "Habanera". Oder auch der Calypso mit dem Limbotanz, der den Sklaven die Freiheit bringen konnte. Es gibt sie noch, diese Raritäten auf Barbados: Und besonders mein Mr. Ward, den wir uns ab und zu leisten, damit er uns die schönen Lieder aus der Kolonialzeit singt. Aber auch die weltberühmte barbadiansche Song-Prinzessin, die Music-Award-Gewinnerin Rihanna. Und nicht zu vergessen der aus Jamaika kommende Reggae-Sound von Bob Marley, der mit seinem Einsatz den Schwarzen die Hoffnung auf Anerkennung gab, gegen ihre unterdrückte soziale Situation anzugehen.

Na, das passt doch: Reggae leitet sich ja von "Rex" ab und Sie heißen "Regina"... eben (singt laut): "No Woman, no cry" ...

... da bekommt man sofort Lust, gleich aufzubrechen.

Ja, da haben Sie recht. Irgendwie kann ich meine Gefühle für Barbados erst jetzt, wo ich mit Ihnen darüber spreche, so richtig erspüren. Natürlich weiß ich ein elegantes Hotel wie das Sandy Lane oder die Landschaft des Golfplatzes zu schätzen. Sie verehren oder gar lieben kann ich nicht. Also sind es gerade die Narben, die Schwächen und Widerhaken, das Schillernde an der Persönlichkeit meines Barbados, die mich immer wieder zurückkehren lassen.







lles ist möglich - und nichts ist sicher", lacht Vanessa Branson. Relaxt sitzt sie mitten in einer Gruppe diskutierender Künstler. Sie sind zur vierten Biennale nach Marrakesch gekommen, deren Gründerin und Präsidentin die Britin ist. Der Diwan und die Berberkissen, auf denen sie es sich neben einem plätschernden Brunnen bequem gemacht haben, sind der perfekte Ort für Inspiration. Und auch wenn der Teppich noch nicht abgehoben hat, fliegen sehr wohl die Gedanken und Ideen hoch hinauf. Es geht darum, welche Rolle die Kunst in Marokko im Dialog zwischen Orient und Okzident spielen kann. Mit ihrem Eingangs-Zitat dieses marokkanischen Sprichworts teilt Vanessa Branson nicht nur etwas über ihre Erfahrungen in Marrakesch mit, sondern auch über sich selbst. Funktioniert nicht ihr ganzes bewegtes Leben nach genau diesem Prinzip?

"Die Kraft der Kunst ist unüberwindbar", ist sie überzeugt. Die arabischen und britischen Künstler - und mittlerweile

auch Sammler, die sich hinzugesellt haben - wollen von Vanessa wissen, wie alles begann. Bereitwillig erzählt sie, wie sie erstmals nach Marokko kam. Damals, als ihr Bruder Mitte der 90er-Jahre mehrere Versuche startete, mit seinem Ballon als erster die Welt zu umrunden. Vom Hohen Atlas aus. Während also Richard Branson, der unnachahmliche Tycoon und Gründer der Virigin-Group mit mehr als 400 Unternehmen, auf den perfekten Wind wartete, entschied sich Vanessa, ein altes Haus in der Medina von Marrakesch zu kaufen. So sehr war sie von der Magie des Ortes in den Bann geschlagen. "Die Familie, die vorher hier gewohnt hatte, war froh, dass sie die Ruine losgeworden war." Bei der Vertragsunterzeichnung dann Konfusion: Sie hatte nicht nur das von ihr gewünschte Objekt gekauft, sondern gleich noch drei damit zusammenhängende baufällige Häuser. "Da war mir wohl etwas entgangen! Mein Französisch war damals noch nicht so gut", erinnert sie sich. Was also tun? Die Idee, ein Boutique-Hotel aus dem Ensemble zu machen, war schnell geboren - und nach zwei Jahren in die Tat umgesetzt. Der Name El Fenn, die Kunst, bringt auf den Punkt, worum es hier geht: Dieser Riad, wie man die traditionellen Stadtpaläste mit Innenhöfen nennt, ist zur echten Begegnungsstätte für die unterschiedlichen Disziplinen der Kunst geworden, und dient dem Brü-

"Ich bin keine Künstlerin. Aber ich kann eine Umgebung schaffen, in der Künstler sich zuhause fühlen, und in der sie Inspiration erhalten für das, was sie schaffen", sagt die studierte Kunsthistorikerin. Was sie hier also geschaffen hat, Raum für Raum um vier Innenhöfe: Einen magischen Open Space, der Inspirationsquelle und Akkuladegerät für erschöpfte Europäer zugleich ist. Und dieses El Fenn wird auch zum Basislager, wenn alle zwei Jahre ihre Biennale ganz Marrakesch in einen interdisziplinären Kunstraum verwandelt.

ckenschlag zwischen Ost und West.



Mittlerweile zieht sie auch hochkarätige Sammler an, Regine und Erich Sixt eingenommen. Für Vanessa Branson sind Sammler ein zentraler Bestandteil ihrer Vision. "Sie spielen eine vitale Rolle im kreativen Prozess und bringen neue Ideen, oft eine neue Weltsicht, unters Volk. Und natürlich nähren sie die ganze Kunstmaschinerie durch ihr Investment." Vanessa Branson hatte Regine Sixt auf der renommierten DLD-Women-Konferenz von Hubert Burda und dessen Frau Maria Furtwängler in München kennengelernt. Dort sprach die engagierte Londonerin über ihre Biennale in Marrakesch und über weitere Kunst-, Sozial- und Ökologie-Projekte, die sie weltweit mit vorantreibt. Damit ist sie Trendsetterin. Denn wie ihrem Bruder geht es auch ihr darum, mit Unternehmertum die Welt zum Guten zu verändern. So wird Engagement das ultimative Prestige und finale Statussymbol der britischen Upper Class. "Man soll doch selbst die Veränderung vorleben, die man in der Welt sehen will, isn't it?" Das sagt sie völlig unaufgeregt, wie auch ihr ganzer Stil erfrischend bodenständig, ungeschminkt und klar ist. Sie hat nichts Missionarisches. Sie macht ganz einfach einen Unterschied mit dem, was sie tut.

Ob sie sich für Entwicklungshilfeprojekte von Virgin Unite einsetzt, wo sie im Kuratorium dieser bemerkenswerten Initiative ihres Bruders sitzt oder bei The Greater Initiative, wo sie Frauen in der so genannten Dritten Welt unterstützt - immer geht sie ihre sozialen Themen mit unternehmerischem Geist an. Dieser Spirit liegt in der Familie. "Start - Go



Mutter Eve Branson mit Vanessa, 90 Jahre und kein bisschen leise: Für 2013 bereitet sie ein Poloturnier mit britischen und lokalen Mannschaften in Marrakesch vor. Prinz Charles hat sein Kommen zugesagt – und auch Sir Richard Branson.

- Finish", ist ihr Credo. Sie ist es gewohnt, Dinge durchzuziehen, die sie einmal begonnen hat. Das tut sie, seit sie 1986 in London eine eigene Galerie gegründet hatte sowie bald danach das Portobello Art Festival. Vor dem Fall der Mauer war es auch in Großbritannien eine Pionierleistung, russische oder südafrikanische Künstler zu zeigen. "Warum auch nicht? Warum nicht immer wieder seinen Träumen folgen? Warum sich mit dem begnügen, was es schon gibt?" Vanessa Branson, die Kraft der Vision.

# "Zurück in London fühle ich mich rekalibriert."

Immer wieder entwickelt sie neue Geschäftsmodelle, etwa mit ihrer Wonderful Fund Collection, wo Investoren gemeinsam Kunstwerke erwerben, die von der 53-Jährigen kuratiert werden. Übrigens: Geld von ihrem Bruder gab es nie. Kein einziges Bild hat er in ihrer Galerie gekauft. Für den Geschäftserfolg war dies aber auch nicht nötig. Trotzdem verstehen sich die beiden blendend. Die Familie hält eng zusammen. Dafür sorgt schon Mutter Eve, die auch mit 90 Jahren noch höchst aktiv auch oft in Marokko ist: Mit ihrer Eve Branson Foundation unterstützt sie speziell Frauenprojekte in den Berberdörfern des Atlasgebirges. Gerade bereitet sie für 2013 ein Polo-Turnier mit britischen und lokalen Mannschaften in Marrakesch vor. Prinz Charles hat sein Kommen zugesagt, und auch Sir Richard Branson.

"Alahu akbar!" Der Muezzin hat soeben über die Dächer der

Medina zum "Maghrib" gerufen, zum Gebet nach Sonnenuntergang. Zeit für Vanessa, auch Fragen der Künstler nach ihrem privaten Leben zu beantworten: Ihren Mann Robert Devereux lernt sie mit 16 kennen, als dieser Kunstgeschichte in Cambridge studiert. Nächtelang debattieren die beiden über zeitgenössische Kunst und begeistern sich für Renaissance-Malerei. Mit 24 schließlich die Heirat. Vier Kinder folgen. Robert Devereux ist in dieser Zeit erfolgreicher Topmanager bei Virgin. Plötzlich dann die Trennung, da sich Robert für eine andere entscheidet. Ein Schock. Und: "You know, mit vier kleinen Kindern einen neuen Mann zu daten, das ist nicht so einfach", schmunzelt sie gewohnt locker. Schließlich aber, nach zwei Jahren Paartherapie, kommen die beiden wieder zusammen. Wie das Leben eben so spielt. Die Kinder, die Kunst, die Liebe - da ist mehr Verbindendes als Trennendes. Im zweiten Anlauf finden beide einen Modus Vivendi, der sowohl eine gemeinsame Schnittmenge hat in Leben und Engagement, aber auch Raum für eigene Projekte zulässt. Robert Devereux, Mitgestalter der weltberühmten Londoner Kunstmesse Frieze, verkaufte erst kürzlich eine wertvolle Sammlung, um damit den African Arts Trust aufzubauen, der gezielt afrikanische Künstler fördert.

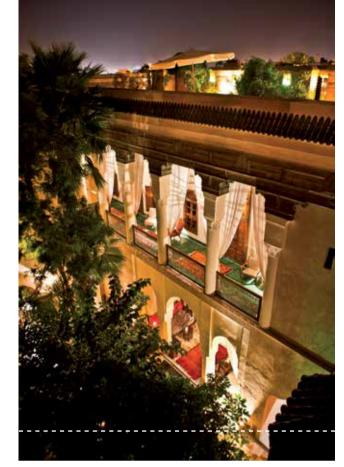
Eine zentrale Rolle in Vanessas Leben spielen die vielen Freunde. Die Liste ist lang. Hier bei der Biennale Marrakesch wirkt etwa Annie Lennox mit, auch Hanif Kureishi, die Schriftstellerin Esther Freud (ja, sie ist die Urenkelin von Sigmund), oder der Maler und Regisseur Julian Schnabel. Der Startschuss für die erste Biennale fiel 2004. Eine Rede von George W. Bush trieb Vanessa zur Weißglut. "Er hatte gegen die ganze arabische Welt gewettert und so dumme Sachen wie ,Wer nicht für uns ist, ist gegen uns' gesagt. Da konnte ich

nicht länger still halten." Dieser Schwarzweißmalerei wollte sie etwas entgegensetzen. "Gerade weil ich von dieser Kultur hier so wahnsinnig viel gelernt habe. Hier fühle ich mich jedes Mal wie neu geboren. Und wenn ich zurück nach London komme, bin ich re-kalibriert. Wir leben ja oft viel zu schnell und zu oberflächlich. Den Respekt, den die Leute hier noch für einander haben, und die Zeit, das ist doch phantastisch!" Die Macherin schwärmt davon, wie viel Achtung man hier für Weisheit und Intellekt hat, welche Bedeutung man dem Alter hier im Gegensatz zu unserem westlichen übertriebenem Jugendwahn beimisst. Und wie wichtig es hier ist, die schönen Dinge des Lebens zu würdigen - gutes Essen und gute Gespräche. Vor allem aber: Die Menschen lassen sich inspirieren von fremden Kulturen: "Dies hilft, Brücken zu bauen, wo andere Bomben werfen", sagt Vanessa und nimmt einen Schluck As-Say, marokkanischen Minze-Tee.

Der arabische Frühling, der in Marokko Reformen ohne Blutvergießen einleitete, ist der ideale Boden, auf dem sich neue Modelle für ein friedliches Miteinander entwickeln können. leder Künstler etwa, der an der Biennale mitwirkt, bekommt als Assistenten einen Studenten der Universität Marrakesch beigestellt, um idealer Weise auch vor Ort arbeiten zu können. So werden die uralten traditionellen Techniken der Kunsthandwerker vor Ort mit integriert. Und der Dialog wird auch auf der tedX Marrakesh fortgesetzt. Dieses jährliche Konferenzformat hat Vanessa Branson nun bereits zwei Mal in ihrem Riad El Fenn durchgeführt, gemeinsam mit Andrea Kolb aus Berlin, die sich mit ihrem Riad AnaYela einer ähnlichen Vision verschrieben hat.

# "Hier haben die Leute noch Zeit für einander."

Szenenwechsel. Ein halbes Jahr später zu Gast bei Vanessa Branson in London. Diesmal am Vorabend der weltberühmten Frieze Art Fair. Es ist ein symbolisches Bild: Vanessa Branson richtet sich gerade in einem neuen Haus in Londons Stadtteil Notting Hill ein. Es stapeln sich Bilder, Werkzeug, Umzugskartons. Das Leben ist eine Baustelle. Sie spricht von neuen Plänen. Die nächste Biennale Marrakesch soll alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen. Gerade verhandelt sie mit Sponsoren. Aber nach der Biennale 2014 will sie Platz für die nächste Generation machen. Vielleicht steigt eines ihrer vier Kinder aktiver ein - alle sind um die 20 und in Kreativ-Berufen. Vielleicht widmet sie sich dann stärker ihrer schottischen Insel Eilean Shona. Die wenigen einfachen Häuser darauf stellt sie schon jetzt Artists in Residence zur Verfügung. Eine gute Tradition. Denn vor 110 Jahren schrieb dort J. M. Barrie seinen Welterfolg "Peter Pan". Wie passend: In Peter Pans Neverland muss man nur an etwas glauben, damit es passiert. Und Peter Pan ist doch derjenige, der - im besten Sinn - niemals richtig erwachsen wird. Einer, der sich seinen magischen Blick auf die Welt bewahrt. Peter Pan und Vanessa - sie kommen wohl vom selben Stern.





Marrakesch-Lodging im Riad El Fenn: Traditionellen Stadtpalast zur Begegnungsstätte für Kunst und Künstler gemacht!



Regine Sixt mit Vanessa Branson auf der Marrakesch-Biennale: ",Start - Go - Finish', ist ihr Credo. Sie ist es gewohnt, Dinge durchzuziehen, die sie einmal begonnen hat."

WWW.MARRAKECHBIENNALE.ORG - WWW.RIADELFENN.COM

# Style

## TRENDIGER CHIC

Die erste deutsche Mode- und Lifestyle Kultmarke zeigt höchste Qualität und Perfektion im Detail - auch bei Taschen im Sahara-Look.





anfte pastellige Farben in Kombination mit aufregenden Mustern und zartem Colorblocking-Tönen. Der Nix macht's im Frühjahr 2013. Wenn's draussen wärmer wird, bekommen Frau und Mann Lust auf neue individuelle Teints und Töne. Da kann sich Ledertasche von Aigner im schönen Puderton hervorragend zum Glockenrock mit Zickzackmuster von Missoni gesellen. Fröhliche Frühlings-Ausführen!

# WÜSTEN BLUME

# **SCHÖNE ZEITLOSIGKEIT** Limited Edition der neuen Kollektion Sedna. www.omegawatches.com



# **LEUCHTENDE STERNE**

Mit sinnlichen Düften verzaubert die ersten lauen Outdoor-Abende auf Terrase und Balkon genießen. www.jacobjensen.com





# **STILVOLLE POINTEN**

Nie mehr nackt. Die neue Schmuckkollektion von Ti Sento zieht an.

www.tisento-milano.com





Missoni-Grafik und -Farbopern machen den Glockenrock mit Zickzackmuster zur Flaniergala.

www.unger-fashion.com

**4-WHEEL-ADVENTURE** 

www.landrover.com

Die Evolution des legendären Designs in ein modernes High-Tech-Firstclass-SUV meistert Dünenabenteuer, Großstadtasphalt wie auch legere Cruisetouren. Range Rover 2013 ist Stil, Power und Wellness-Lifestyle.



Auffallen bei jeder Party, flanieren um jeden Blick – in bunter Schlangenoptik. www.unger-fashion.com









### **SKYFALL FOR EVER**

Was war zuerst da: Omega oder Bond? Die Schweizer Luxusuhr tickt präzise und stylt das Handgelenk. Sag niemals nie.. www.omegawatches.com



# COOL ASICE

Bleiben Sie heiter, irgendwie auch an feuchten Frühlingstagen: Mit kuscheligen Stiefeletten von Sioux oder James-Bond-Chrono-Kultur oder Dressler-Anzügen à Point und à Taille umschwirrt die träger das Winnergen.

## **MIAMI COOL**

Der Gentleman's Tailor Eduard Dressler setzt Zeichen: Klassischer Stil trifft auf kosmopolitischen Business-Lifestyle. www.eduard-dressler.com



# Sie sagen Wow! Die Mücken Au!

(Mieten Sie den BMW Z4 unter sixt.de)

# **HOME FASHION**

Pures Cocooning für





Slipperstiefeletten.







ern! Verão. Vern!" Komm, Sommer, komm! Zeig' dein fröhlich-flatterndes Band, das sich im ruppigen Westwind an Portugals wilder Atlantikküste ausbreitet. Hier, tief im Süden, gut zwei Autostunden von der Metropole Lissabon entfernt, erfüllt sich die Sehnsucht nach Sonne und rassigen Surfabenteuern. Die Algarve, der äußerste Südwesten Portugals, ist genau das richtige Fleckchen Europa fürs Gehenlassen - inklusive Geheimtipp: Der einzigartige Nationalpark Costa Vicente und seine Umgebung. Moderate Wärme, blühende

Hotelmanager Rodrigues Machaz, re.: "Ich muss jeden Tag zwei, drei Stunden surfen. Immer. Ich kann nicht anders."



Mimosen, blaue Inseln wilden Rosmarins, eine urwüchsige Küste und liebliche weitläufige Sandbuchten. Nirgendwo schmerzen Bettenburgen das Auge. Dies außergewöhnliche Stückchen Land war schon in der Steinzeit bewohnt. Mehr noch, es war den Kelten im Neolithikum heilig, wie über 200 Menhire (Steinsetzungen) in der Gegend beweisen. Gut möglich allerdings, dass Kinder sie für Hinkelsteine und eine Hinterlassenschaft von Obelix halten. Der Nationalpark Costa Vicente beginnt gleich hinter Sagres und der Bucht von Martinhal und zieht sich dann rund 60 Kilometer hoch die Westküste Portugals entlang.

Thomas Berendonk kennt jede Ecke des Nationalparks und steigt in seinen Pajero. Er mag die Sagres-Urlauber: "Sehr entspannte, angenehme Gäste." Und er liebt Vielfalt. Neulich saß er mit zehn Leuten aus neun Nationen zusammen. Vor zwanzig Jahren kam Thomas Berendonk nach Sagres. "Da saß ich am Strand und fragte mich, warum ich nicht hier bleibe", erzählt er. "Ich hatte in Deutschland einen 16-Stunden-Tag bei einer Computerfirma. Ständig zwei Telefone am Ohr. Es war Wahnsinn", schüttelt er den Kopf. "Der Zusammenbruch, der war doch absehbar." Noch im selben Jahr zog er mit seiner Frau nach Sagres. Dem Computer ist er treu geblieben. Er betreut Webseiten und Leserforen als Digital Manager. Nun aber ganz entspannt. Natur hilft.

Es geht zur Westküste. Erst Asphalt, dann abbiegen auf einen Sandweg. Vierrad-Antrieb ist nicht nötig. Abrupt endet der Weg auf einem kleinen Parkplatz. Wenige Autos. Ein paar Schritte weiter und ein atemberaubender Anblick tut sich auf. Weit, weit unten rollen die Wellen des Atlantischen Ozeans in die Bucht, eingerahmt von fast sechzig Meter hohen Felsklippen, an denen sich das Meer aufschäumend bricht. Gischt sprüht, vernebelt die Klippen: die Praia do Telheiro. Eine Treppe führt hinunter zum Strand. Ein Stück weiter draußen in der Dünung warten Neoprengestalten auf Wellen, schwingen sich auf ihre Bretter, reiten auf ihnen und gleiten für weitere Sekunden an ihnen entlang, bis sich die Welle bricht und am Strand ausläuft. Weltweit gelten die Buchten um die Halbinsel von Sagres als das Nonplusultra für Surfer. Denn je nach Windrichtung und Wellengang können sie sich hier täglich die optimalste Bucht aussuchen. Die Saison ist ganzjährig. Surfmaniacs wie Rodrigues Machaz schlagen da Wurzeln: "Ich muss jeden Tag zwei, drei Stunden surfen. Immer. Ich kann nicht anders", lächelt er fast entschuldigend. Dann hat er es eilig. Die Pflicht ruft. Er ist Hotel-Manager. Castalejo, Cordama, Barriga, Mirrouque, Murracao, Amado – so reihen sich die Buchten auf, bis man von Pontal aus auf ein überwältigendes Panorama zurückblicken kann. Die schroffen Klippen, die Gischt an den Felsen, der aerosolgesättigte Dunst darüber, dazwischen die Strandbuchten, das Bild brennt sich unauslöschlich ein. Wer hinabsteigt, findet am Fuß dieser imposanten Kulisse einsame, windgeschützte Ecken, wo man dem Herzschlag des Meeres lauschen kann.

Wanderwege erschließen den Nationalpark, auch zum Biken ideal. Kiefernhaine besprenkeln die sanften Hügel, die zum Landesinneren hin steiler werden. Kann nur sein, dass die Schafsherde von José ihren Weg kreuzt. "Ich bin 82", verkündet er ebenso stolz wie wortkarg. "Schafe hüten, das mach ich schon immer", grinst er noch, winkt lässig nach seinen zwei Hunden und zieht gemächlich weiter. Er ist kein Einzelfall. Sie sind von einer ansteckenden Gelassenheit, die Portugiesen.



44 GO SIXT PORTUGAL PORTUGAL GO SIXT 45





Costa-Vicente-Schäfer José, 82: "Schafe hüte ich schon immer", grinst er schelmisch, winkt lässig seine Hunde heran und zieht weiter.



**Buntes Fischer-Paradies Sagres:** Sardinen, Makrelen, Doraden, Meerbarben, Muränen, Tintenfische oder Garnelen – Angeln ist hier nun mal äußerst erfolgversprechend.

Das berühmteste Monument der Halbinsel ist die Fortaleza. die über dem Hafen von Sagres thront. Sie wurde beim verheerenden Erdbeben 1755 zerstört. Später wurde sie wieder aufgebaut, aber aus ihrer bedeutsamen Zeit im 15. Jahrhundert ist nur ein 43 Meter durchmessender Steinkreis mit 42 Feldern im Hof der Festung erhalten - vielleicht eine Windrose, vielleicht aber auch eine Sonnenuhr. Portugals größter Nationalheld, Infante Henrique, bei uns bekannt als Heinrich der Seefahrer, gründete hier eine Seefahrer-Akademie. Man schrieb das Jahr 1415. Portugal war arm, eingezwängt zwischen Spanien und dem Atlantischen Ozean. Heinrich entwickelte eine Vision. Er wollte den lukrativen Gewürzhandel in die eigenen Hände bekommen und die arabischen, persischen, türkischen und venezianischen Zwischenhändler ausschalten. Durch sie erzielten Gewürze und vor allem der begehrte Pfeffer horrende Preise.

uf einem Eroberungsfeldzug seines Vaters in Nordafrika war Heinrich nämlich mit dem Wissen der alten Griechen in Berührung gekommen, den astronomischen Berechnungen des Ptolemäus. Der hatte aus seinen Beobachtungen auf eine Kugelform der Erde geschlossen. Im christlichen Abendland jedoch hielt man die Erde noch für eine Scheibe. Und hinter den endlosen Weiten des Mare tembroso, dem dunklen Meer, wie der Atlantische Ozean genannt wurde, sollten alles verschlingende Ungeheuer lauern. Heinrich der Seefahrer aber glaubte den arabischen und jüdischen Gelehrten und schloss daraus, dass es einen Seeweg zu den fernen Gewürzinseln geben musste. Das durfte keinesfalls publik werden. Da war die Lage von Sagres ideal. Unter größter Geheimhaltung zog er in der Fortaleza die erfahrensten Seefahrer, Astronomen und Kartografen zusammen, um den Seepiloten das nautische Rüstzeug für waghalsige Entdeckungsfahrten zu vermitteln. Aber erst 70 Jahre später, als man mit einem neuen Schiffstyp, der Karavelle, gegen den Wind kreuzen konnte, erfüllte sich Heinrichs Vision: Portugal wurde zum reichsten Land Europas durch den Gewürzimport direkt von den Erzeugern. Die

Entdeckungsfahrten von Vasco da Gama und Ferdinand Magellan hatten es möglich gemacht. Dem Initiator sind die Portugiesen bis heute dankbar. "Infante Henrique" heißen daher überall in Portugal die schönsten Straßen.

Ohne Besuch des südwestlichsten Punkts Europas wäre ein Besuch der Halbinsel von Sagres unvollständig. Dort steht ein Leuchtturm 75 Meter hoch auf dem Cabo de São Vicente, umtost vom schier unendlichen Ozean. Die Strahlen des Leuchtturms reichen 90 Kilometer weit hinaus auf die See. Der Ort gebiert Sehnsucht und Visionen, ein magischer Ort, wo die Sonne im Meer versinkt, ja ein heiliger Ort. Die Kelten verehrten hier ihre Götter, die Phönizier weihten das Plateau der Gottheit Melkart, bei den Römern war es Saturn. Die Christen schließlich benannten das Kap nach dem heiligen Vicente, dessen Leichnam in einer benachbarten Bucht angespült worden sein soll. Die Gegenwart ist profaner. Das Schild an einem Imbiss-Stand verkündet: "Letzte Bratwurst vor Amerika". Man kann auch ein Zertifikat dazu kriegen.

Der kleine Ort Sagres besticht nicht durch ein attraktives Zentrum, aber seine absolut gelassene Atmosphäre. Wer sich hier zu einem Kaffee niederlässt, kann getrost stundenlang sitzen bleiben. Die Portugiesen halten es nicht anders. Erst wenn die Nacht hereingebrochen ist, erwachen in Sagres die Bars zum Leben. Das Dromedário oder das Pau de Pita, das Água Salgada oder das Topas. Die Vorlieben des vorwiegend jungen Publikums wechseln. Aber es sind ja nur ein paar Schritte von der einen Bar zur nächsten.

An den Klippen der Westküste sieht man überall Einheimische beim Angeln. Das ist nicht ungefährlich. Ein Fehltritt und der Ozean verschluckt einen für immer. Das passiert Jahr für Jahr Touristen – aber auch den Einheimischen. Das Angeln hier ist nun mal äußerst erfolgversprechend. Das Meer ist sauber, die Fische noch reichlich, und die Fischer von Sagres beliefern die ganze Region. Morgens kommen die Boote herein und die Restaurants der Umgebung decken sich bei der Auktion ein. Sardinen, Makrelen, Doraden, Meerbarben, Muränen, Tintenfische,

Garnelen, was auch immer in die Netze ging. Ja, Anglerund Atlantikromantik pur. Frische milde Luft, wilde Atlantikwellen und blühende Mimosentuffs im Nationalpark Costa Vicente. Nicht zweifeln, losfahren. Komm, Sommer, komm. Vern! Verão. Vern!

# **HOTELS**

Memmo Baleeira Hotel

Man richtet sich aus der Landschaft heraus ein, sagte man früher zu privatem geschmackvollen Wohnen. "Hier soll eben so wenig wie möglich vom Wesentlichen ablenken",



sagt noteiner ködrigdes Machaz zu seiner weißen Edelherberge in Sagres, "und das ist die Umgebung. Im Mittelpunkt steht das Meer." Gelungen! Die schöne Schlichtheit des lang gestreckten Hauses der Luxusgruppe Design Hotels™ holt mit seinen Panoramafenstern das Meer ins Innere der 105 Zimmer und 39 Suiten und lenkt alle Sinne nach draußen, denn in den Räumen sorgen maurische Farben und warme Erdtöne in Spannung zu brillantem Weiß für feine Feng-Shui-Gefühle.

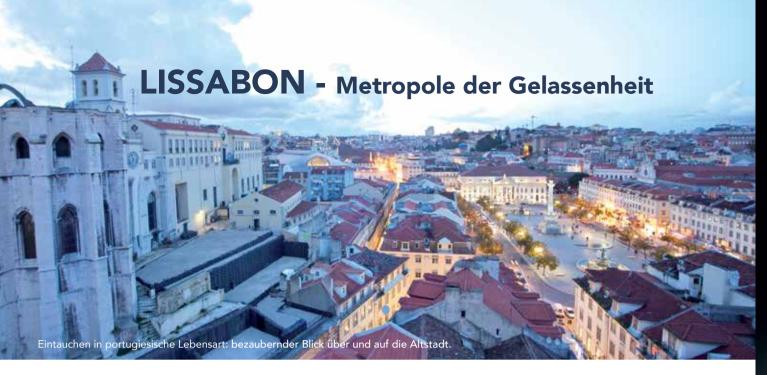
Memmo Baleeira Hotel Sítio de Baleeira 8650-357 Sagres - Portugal Tel +351 282 624 212 Fax +351 282 624 425 www.designhotels.com/ memmobaleeira Sheraton Lissabon

Wer nach gleißenden Sonnen stunden in der Teio-Metropole schattige Erholung braucht, ist im exklusiven dunkel abgedimmten Luxushotelambiente vom Sheraton Lissabon Hotel & Spa gediegen gebettet. Das Nobelhaus der Arabella Starwood Hotelgruppe liegt in bester Lage auf einem Hügel knapp über der Altstadt und wurde 2007 vollständig renoviert. Erstklassiger Service, große extravagante Zimmer. Die Badewanne ist nur durch eine Jalousie von den Betten getrennt. Für die Siesta kann man sich am beheizten Außenpool niederlassen, Grandios der Blick vom Spitzenrestaurant im 26. Stock mit exzellenter Küche, die schon vielfach ausgezeichnet wurde. Fürstlich speisen bei Candlelight on Top of Lissabon.

Sheraton Lissabon Hotel & Spa Rua Latino Coelho 1 1069–025 Lissabon Tel: +351 21 312 00 00 Fax: +351 21 354 71 64 sheraton.lisboa@sheraton.com



46 GO SIXT PORTUGAL GO SIXT 47



# **Wochenend-Trip**

Schlendern über die Mosaiken der Trottoirs, sich von der Straßenbahn die Hügel hinauf und hinunter tragen lassen, nichts hat Eile, eintauchen in die portugiesische Lebensart. Und Wunder bestaunen: den verschwenderisch mit Azulejos (Kacheln) dekorierten Hof im Garten des Palais Frontiera oder das von den Mauren genutzte Castello de Jorge über Alfama, dem verwinkelten ältesten, aber auch ärmsten Viertel der Stadt.

### Nostalgie pur

Wie eine lange Schaukel verbindet die Straßenbahnlinie 28 den Hügel vom Castello mit dem Barrio Alto auf dem gegenüberliegenden Hügel. Die Wagen schlängeln sich durch die Gassen und nehmen jede Steigung mit Bravour. Einheimische erklären dabei den Touristen

gerne, was es mit den gerade vorbeiziehenden Sehenswürdigkeiten denn so auf

## Shopping

Unten ist das Baixa, die Unterstadt, neu erstanden nach dem Erdbeben und Tsunami von 1755. Hier befindet sich das Einkaufsviertel, das sich den Hang hochzieht nach Chiado mit den schicksten Geschäften in der Rua dos Franqueiros, Rua da Prata, Rua Augusta oder Rua de Libertad. Viele alteingesessene Geschäfte bieten hier Portugiesisches an, das sonst nirgendwo zu haben ist.

### **Fahrstuhl zur Revolution**

Einmalig ist der eiserne Fahrstuhlturm Santa Justa von Jean Eiffel, ja, dem Erbauer des Eiffelturms. Man kann dem Fahrstuhl aufs Dach steigen. Dort eröff-

net sich in der Dämmerung ein verzaubernder Blick über und auf die Altstadt.

### Szene

Einige Schritte weiter und man ist im Barrio Alto, dem berühmten Café- und Restaurantviertel. Zu späterer Stunde öffnen hier auch die Musikclubs. Das Urgestein unter den Restaurants ist das Bota Alta, hoher Stiefel. Klein, eng stehen die Tische beieinander. Solide portugiesische Küche zu fairen Preisen im Top-Ambiente. Auch Einheimische stehen Schlange, wenn sie nicht reserviert haben. Traverssa de Queimada 37; 1200 Lissabon; T. +351 21 342 79 59

## Nightlife

BedROOM. Der letzte Schrei – die beste Flirt-Bar. Von HipHop über Elektro bis Jazz: Rua do Norte 86 (Barrio Alto); T. +351 213 431 631; Mi.-Sa., 20-2 Uhr.

Capela. Gewagter Stilmix mit neobarocken Elementen. Gemischtes Publikum hinsichtlich Alter und Nationalität. Eng. Hauptsächlich Elektropop von Inhaber und DJ Perdro: Rua Atalaia 45 (Barrio Alto); T. +351 213470072; tägl. 20-2 Uhr.

Lux Fragil. Super angesagt beim internationalem Jet-Set. Wählerische Portiers. Unterkühltes Design mit Glamour und Sophistication. Von Jazz über Home bis Elektro - auch Konzerte. Rua Gustavo Matos Sequeira 42 (Santa Apolônia); T. +351 280 820 890; Mi.-Sa., 22-6 Uhr.

# **ALGARVE-TIPPS**

Eine Pizzeria abseits der Touristenströme – und erfolgreich! Das Pizza Pazza im Dörfchen Predalva. Es liegt oberhalb der Westküste zwischen Hügeln, etwa 10 Minuten von Vila do Bispo entfernt. Abend für Abend ist diese angesagte Pizzeria gerammelt voll, und an den langen Tischen ist ohne Vorbestellung kein Platz zu bekommen. Schon Prinz William und Harry waren hier. Allein schon die Show, die beim Erstellen der runden Teichfladen abgezogen wird, lohnt. T. +351 282 639 173

Predalva, Vila do Bispo

Wie wär's mit Nervenkitzel? Den holt man sich im Autódromo In

ternacional do Algarve. Für die Youngsters gibt es eine Kartbahn Papa kann sich parallel im Porsche trainieren lassen und dann selbst einige Runden auf der Rennstrecke drehen. Für Fortgeschrittene gibt's einen älteren Schumi-Ferrari T. +351 282 405 600 autodromodoalgarye.com

Nur 10 Minuten von Sagres entfernt liegt der pittoreske Golfplatz Parque da Floresta. In sanfte Hügel eingebettet, säumen Eukalyptus-, Olivenbäume und Kiefern die

Tel. +351 282 690 054 www.vigiasa.com



Mairberlin.com







(Das BMW 3er Cabrio unter sixt.de)





# »Sei du selbst. Trau deinen Instinkten!«

Gespräch mit Sir Cliff Richard über Mut, Musik und die eigene Mitte

GoSixt: Sir Cliff, Sie sehen blendend und fit aus und genießen Ihr Leben in London, auf Barbados oder an der Algarve. Was macht der Pop-Rocker Cliff gerade?

mit Duetten von Gesangs-Ikonen wie Percy Sledge, The Temptations (Dennis Edwards), The Stylistics (Russell Tompkins Jr.), Lamont Dozier, Freda Payne, Candi Station und anderen Künstlern auf.

Können Sie denn, der ewige Liveperformer, so ganz ohne Tourleben auskommen?

Definitiv nein. Im Oktober werden wir in Großbritannien auf Tour gehen und anschließend im Dezember in Las Vegas auf Halte mit dem fahrenden Zug Schritt, ohne dass du aufsprinder Bühne stehen.

Was denken Sie über die heutige Popszene von Lady Gaga bis Justin Bieber?

Die Musikindustrie hat überall mit sehr niedrigen Absatzzahlen zu kämpfen. Lady Gaga, Justin Bieber und andere zeitgenössische Künstler halten die Musikwelt am Leben.

Wo positioniert sich Sir Clif Richard heute selbst im weltweiten Pop-Rock-Wettbewerb?

Spaß an meiner Arbeit und habe immer noch ausverkaufte Konzerte und interessante Aufnahmeprojekte wie meine kommende Soul-CD. Im vergangenen Jahr habe ich ein Jazzalbum aufgenommen. Ach, ich liebe einfach mein Leben.

Was macht denn den Kern der Marke Cliff Richard aus? Mittlerweile wissen die Menschen, was ich mache. Ich muss nichts beweisen, und daher vertrauen meine Fans darauf, dass ich mein Bestes gebe – und von Zeit zu Zeit überrasche ich sie sogar! Ich denke, dass ich glaubwürdig bin.

In GoSixt präsentieren wir eine Reportage über die Atlantikküste von Lissabon, über Sagres bis hin zum Naturpark Costa Vincente. Sie leben mehrere Monate im Jahr an der Sir Cliff Richard: Ich nehme gerade eine neue Soulmusik-CD Algarve. Ist dort das Ende der Welt oder der Beginn von

> Hier endet Portugal. Richtung Norden bietet sich ein atemberaubender Küstenverlauf und Richtung Osten fließt der atlantische Ozean in Richtung Mittelmeer. Die Gegend ist immer einen Besuch mit der Kamera wert.

> Sie wirken wie die Erfindung eines guten Evergreens. Haben Sie ein Motto für Ihre Ausgeglichenheit?

> gen musst! Sei du selbst – trau deinen Instinkten!

Ihre Ausgeglichenheit steckt an. Wie findet man seine eige-

Bevor du dich an die Welt anpassen kannst, scheint es mir so, dass du dich zuerst mit dir selbst arrangieren musst. Wie können wir beispielsweise andere lieben, wenn wir uns selbst nicht lieben können. Lerne, dich selbst zu lieben!

Wie entspannt sich der Superstar Sir Cliff?

Ich weiß nicht mehr, wo ich hingehöre. Ich habe einfach weiter Mit Tennisspielen, bei Treffen mit Freunden und: Ich mag Seereisen. Du fühlst dich wie abgeschnitten vom Stress, den die Welt mit sich bringt.

> Und was zeichnet die Fähigkeiten und die Persönlichkeit von Regine Sixt gus?

> Regine Sixt ist wie ein Vulkan. Ständig sprudeln glänzende Ideen aus ihr heraus und sie gibt niemals auf, bis ihre Pläne Wirklichkeit geworden sind. Regine ist das Gesicht von Sixt, und ihr Engagement für das Unternehmen ist beeindruckend und inspirierend. INTERVIEW: WOLFGANG TIMPE





# Folgen Sie Ihrem Instinkt: Mieten Sie unbedacht.

(Mieten Sie das BMW 3er Cabrio unter sixt.de)

Immer wieder Sir Cliff Richard. Der Rock-Pop-Sänger feiert sein 55. Bühnenjubiläum, hat jüngst ein Soul-Album aufgenommen und pflegt die Liebe zu seinem Weingut an der Algarve. Sir Cliff ist halt vor allem eins: Mr. Evergreen.

Von Wolfgang Timpe und Sebastian Widmann (Fotos)

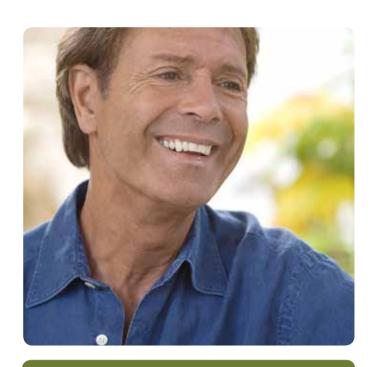
'e're all goin on a summer holiday / No more workin' for a week or two / Fun and laughter on our summer holiday / No more worries for me and you / For a week or two." Geben Sie zu: Ihre Hüften haben eben beim Lesen sanft mitgeswingt und Sie haben mitgesummt! Dieser ewigjunge Ohrwurm "Summer Holiday" von Sir Cliff Richard aus dem Jahre 1963 hat sich ebenso in die menschliche Schlagerfestplatte gebrannt wie "Rote Lippen soll man küssen" aus dem gleichen Jahr, "Congratulations" von 1968 oder "We Don't Talk Anymore" von 1979 sowie "Some People" von 1987. Stop! Wir befinden uns in keiner Oldiehitparade, sondern auf YouTube. Das Video "Summer Holiday" zum Beispiel ist ein Klickhit. Wahre Popgiganten tragen Personality und kein Verfallsdatum.

Romantiker Sir Cliff: "Das hier jetzt die Vögel so einmalig zwitschern, kann nicht nur Ergebnis von Wissenschaft sein."

Es scheint diese unverfälscht-leichte Lust auf Sommerfrische in Cliff Richards Stimme zu sein, die dem Song seine Aura verleiht. Und während im Video der junge Cliff mit Elvis-Schmalztolle einen roten Doppeldeckerbus durch die Sommer-Countryside bugsiert, enttarnt sich ein Geheimnis von Cliff Richard: Fit, prächtig und souverän ist er in die Jahre gekommen, stolze 72 Lenze zählt der swingende Gentleman, aber einem Engel gleich surft der Londoner immer noch wie ein Adonis des Pop-Rock in die Herzen reifer und selbstbewusster Frauen wie auch junger YouTube-Mädchenseelen. Er ist jedoch 51 Jahre nach der "Summer Holiday"-Premiere keine Oldie-Jukebox, sondern Songs, Stimme und Ausstrahlung sind im authentischen Sinn des Wortes für immer jung. Sir Cliff Richard ist halt Mr. Evergreen.

Der Planet sticht. Wir durchqueren das Örtchen Guía in der



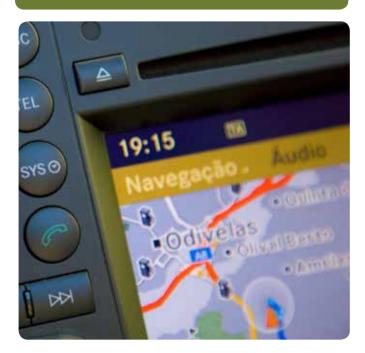


# CLIFF RICHARD IN ZAHLEN

Über 200 Alben und 122 Chartsingles hat er ver-öffentlicht. Dabei hält er den einsamen Rekord, 43 Songs in den TOP-20 der englischen Charts platziert zu haben. 1999 verbucht

Cliff Richard mit "Millennium Prayer" seinen 14.

Nummer-Eins-Hit in England. Und 2006 beschert ihm die Single "21st Century Christmas" Platz 2 in England. Damit ist Sir Cliff Richard der einzige Künstler weltweit, der in 5 aufeinander folgenden Jahrzehnten einen Top-Ten-Hit hatte. Zusammen mit Elton John hält er die Besucherrekorde in den Konzerthallen Englands.



Provinz Albufeira, einen Steinwurf vom pittoresken Hafenstädtchen Portimão entfernt. Hier an der Algarve rollen wir entspannt im offenen Mercedes-Benz-Roadster SLK 200 Kompressor die Auffahrt zur "Quinta do Moinho" hoch – eine üppige Olivenbaumallee entlang. Am Patio erwarten uns prächtige Bougainvillea-Büsche, links von uns döst im mediterranen Mittagslicht die schneeweiße, sehr gut erhaltene Mühle auf dem saftig grünen Rasen vor sich hin. Und Hausherr Sir Cliff Richard begrüßt uns lächelnd. "How do you do. Are you fine?" Gut, nach über 250 Kilometer feinstem mediterranen Cabriofahren von Lissabon nach Guía, auf das Weingut des All-Time-Popstars.

# Mehr Alben als Elvis verkauft. "Das kann mir keiner nehmen. Darauf bin ich wirklich stolz."

Wie spricht man einen zum Sir geadelten Superstar eigentlich an? Mit vollem Namen? "Man ruft mich Sir Cliff. Ich bin kein Mister mehr - weder im Pass noch auf der Kreditkarte, aber fürs Gespräch nennen Sie mich bitte Cliff." Nach so einem Heartbreaker kann die Begegnung ja nur noch spannend und locker werden. Cliff führt uns durch einen kleinen Torbogen in sein mediterranes Paradies. Türkisblau döst der Pool mit Luftmatratze vor sich hin, ein wild geordneter Naturgarten umgarnt das 350 Jahre alte Hauptgebäude. Wir nehmen in den ausladenden blaugelben Loungesofas auf der Terrasse Platz, blau-gelbe Kacheln verzieren die weiß getünchten Fassaden. Warum überhaupt ein Weingut? "Ich wollte unbedingt eine lebendige Farm, auf der gelebt und gearbeitet wird. Keinen sterilen Vorzeige-Sommersitz eines Prominenten", erläutert Cliff Richard. Sympathisch, unkompliziert, direkt, locker. Das Eis ist gebrochen. Wir haben Mr. Nice Guy vor uns.

Keine Selbstverständlickeit im Popbusiness, denn wir haben Sir Ciff Richard Superstar vor uns. Der Mann hält viele All-Time-Rekorde: So hat er mehr Alben verkauft als Elvis Presley oder die Beatles. "Sie müssen sich nicht wundern", lächelt er charmant, "als die Beatles 1963 bekannt wurden, war ich schon fünf Jahre lang im Geschäft." Spricht's und lächelt zufrieden in sich hinein. Das mit den Alben hat übrigens keine Marketingfirma einfach behauptet, sondern das britische Pendant zu RTLs "Ultimativer Chartshow" penibel errechnet. "Das kann mir keiner nehmen, darauf bin ich wirklich stolz", sagt der Charmeur mit ergriffener Stimme – ehrliche Anerkennung von Erfolgen und einem ungeheuren Fleiß.

# "Als die Beatles 1963 bekannt wurden, war ich schon fünf Jahre im Geschäft."

Wussten Sie's? Der Mann hat sagenhafte 1 938 mal rund um den Globus auf Platz eins gestanden, hat über 200 Alben veröffentlicht, 122 Chart-Singles produziert und allein von 1958 bis 1969 unfassbare 43 Singles in den englischen Top-20-Charts platziert. Kein Wunder, dass Cliff Richard zusammen mit Elton John alle Besucherrekorde von Auftritten in britischen Konzertsälen hält: Der Mann ist ein Performer! Und die Frauen von 18 bis



88 Jahre liegen ihm zu Füßen. "Apropos Liebesbriefe. Wenn ich morgen aufhören würde, hätte mein Sekretär noch 15 Jahre Arbeit. Die Fans interessieren sich enorm für mein Leben und erzählen mir ihr Leben." Dass der rockige Popbarde nicht als Schlagerhansel abgetan wird, sondern bei aller Schmusigkeit vieler Titel ein Poprocker geblieben ist, scheint Teil des Erfolgs zu sein. Als er 1958 mit "Move it" seinen Durchbruch hat, wird er mit Elvis Presley verglichen. Weniger ist mehr, denkt Cliff schon damals und konzentriert sich auf das, was er gut kann: intelligent entertainen. Er entwickelt sein persönliches Markenzeichen, den gehobenen Pop-Rock-Schmusesong mit einem ganz eigenen Cliff-Richard-Rhythmus, dem Cliff-Mood. "Ich wurde die britische Antwort auf Elvis genannt", erinnert er sich und sagt: "Du kannst aber keine Karriere nachmachen."

## Cliff Richard im Bob-Dylan-Look: "Das war der optische Zeitgeist. Ich war nie ein richtiger Hippie."

So wurde er kein Rock'n'Roll-Nachmacher, sondern sein eigenes Label: Cliff Richard. Während in den 60er Jahren die Popkünstlerszene über freie Liebe, freien Sex, Peace und inspirierendes Marihuana debattierte, arbeitete Cliff Richard. Der als Harry Rodger Webb im Oktober 1940 im indischen Lucknow geborene Brite, wächst in London auf und muss früh die Erziehungsknute vom Vater akzeptieren. "Wir waren extrem arm. Ich konnte mir keine Spirenzchen leisten und meine Musik konnte ich nur machen, weil ich brav meine Lehre in der Fernsehapparate-Industrie beendete." Die Popkarriere war dem Vater suspekt ("er hat mir beigebracht, nach Gut und Böse zu unterscheiden"). Und wie kommt es, dass er auf dem Cover des Albums "Wired For Sound" von 1981 wie ein BobDylan-Verschnitt mit langen Haaren im Profil posiert? "Das

war der optische Zeitgeist. Ich war nie ein richtiger Hippie", sagt Cliff mit ehrlicher Überzeugung.

Da er durch seine strengen Eltern nie mit Drogen und anderen Popsüchten in Berührung gekommen sei, habe er sie auch nie vermisst. Er schwört, dass er "bis heute noch nie einen Joint geraucht" habe. Sein Vater sei zwar streng gewesen, habe ihn aber nie geschlagen: "He never beat me but he hit me, push me." Die Disziplin, eine weitere Eigenschaft von Sir Cliff Richard, erbt er vom Vater. Auch deshalb gibt er sich nicht mit

# SIR-CLIFF-HITS IN DEUTSCHLAND

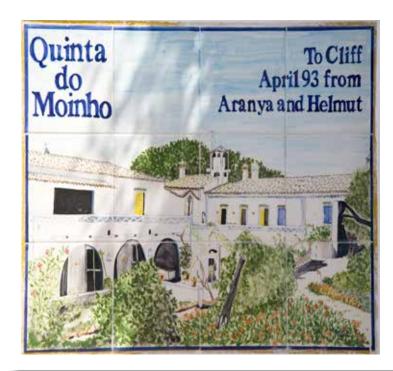
1963 "Rote Lippen soll man küssen" war sieben Wochen lang auf Platz eins der deutschen Charts.

1965 "Das ist die Frage aller Fragen", die deutsche Version von "Spanish Harlem" von Ben E. King von 1961, belegt vier Wochen lang Platz eins.

1973 "Congratulations" wird zwar kein Nummer-eins-Hit in Deutschland, aber ist bis heute sein Markenzeichen und nie aus den Playlisten von Radiostationen und Geburtstagsfeiern verschwunden. Mit "Congratulations" belegte er 1968 für Großbritannien beim Grand Prix d'Eurovision de la Chanson Platz zwei.

1979 "We Don't Talk Anymore" schafft es für fünf Wochen auf Platz eins in Deutschland und Großbritannien.

2011 Im Herbst bestrittt er mit 70 sein 53. Bühnenjubiläum. Und der Pop-Rocker lässt das Probieren nicht: Jüngst nahm Sir Cliff ein Soul-Album auf.



reinen Revivalkonzerten zufrieden, sondern präsentiert den Fans immer auch neue Stücke. "I'm a singer and a singer is a tryer, have to be a tryer!" Und wie von magischer Selbstbehauptung angetrieben, sagt er dramatisch: "Try, try, try." Es stimmt eben doch: Ohne Fleiß kein Preis. "Ich hatte nie ein Energieproblem", erläutert Cliff. Tja, das ist die eine Marke von Cliff Richard: der saubere Vorzeigesänger, der Traum der Schwiegermütter in den 60er und 70er Jahren. Sauber? Cliff runzelt die Stirn. "Warum muss man dirty sein, dreckig sein?" Das sei doch kein Wert an sich. "Mir ist wichtig, dass ich mit meiner Musik, mit meinen Songs glaubwürdig bin. Und ich versuche immer, mich zu unterscheiden. Das ist mein Markenzeichen. Meine Musik gibt es nur einmal."

Und wie kommt es zu so viel gelassener Mitte? Der frühe Tod seines Vaters 1961, Cliff ist mal gerade 21 Jahre alt, "löste bei mir eine Suche aus". Er ist jung und die Beschäftigung mit dem Tod lässt ihn zum gläubigen Christen werden. "Meine Spiritualität kommt aus dem Mittleren Osten. Von dort kommt Jesus. Buddha, Jesus, Mohammed – alle suchen Liebe und Wahrheit, aber nur Jesus ist der direkte Sohn von Gott." Er schaut in mein staunendes Gesicht. "Keine Angst", lacht er, "ich höre keine Stimmen von Gott." Aber warum glaubt er? "Meine romantische Seite an mir. Dass hier jetzt die Vögel so einmalig zwitschern, kann nicht nur Ergebnis von Wissenschaft sein. Da muss es mehr geben." Und wo fühlt sich Sir Cliff Richard nun zuhause? In seiner Villa auf Barbados, auf seinem Landsitz in Surrey, 22 Meilen von London entfernt, oder hier auf seiner Quinta an der Algarve? "Ich habe keine Heimat", antwortet Cliff, "die Welt ist mein Zuhause."

# "Mir ist wichtig, dass ich mit meiner Musik, mit meinen Songs glaubwürdig bin."

Wie heißt es doch so zeitgemäß auf seiner Website, in der die Fans bloggen, und er immer wieder kleine Reports aus seinem Alltagsleben einstellt: "Have a browse! Enjoy!" Cliff Richard 2011. Ein erfahrener großer Popjunge, der immer noch einfach nur unterhalten will. Und der viele Menschen über die Musik einfach an seinem Glück teilhaben lassen will, dass er

es aus der Armut in den Pophimmel geschafft hat – über fünf Jahrzehnte lang. That's entertainment. Ein sympathischer, auf dem Boden gebliebener Superstar ("ich wollte nie mehr sein, als ich bin"), den vor allem drei Eigenschaften auszeichnen: Er ist locker, nicht taktisch und hat sich seinen jungenhaften Charme bewahrt. Und wie, bei Gott, hält sich der 70-Jährige fit? "Ich spiele dreimal die Woche am Montag, Mittwoch und Freitag um 14 Uhr bei brütender Hitze hier auf meinem eigenen Tenniscourt. Das reicht, ich brauche keine Muckibude", und lächelt.

# London, Barbados, Portugal: "Ich habe keine Heimat, die Welt ist mein Zuhause."

"Have a good ride", ruft er uns zum Abschied hinterher, während wir langsam die Olivenauffahrt seiner Quinta do Moinho hinunter cruisen. Die Konturen von Cliff im blauen Leinenhemd verschwimmen in der Ferne, vermischen sich mit dem blauen portugiesischen Mittelmeerhimmel und langsam tritt wieder Sir Cliff Richard auf die Bühne: Elegantes smartes Lächeln, leicht geöffnetes weißes Hemd vor elegischem blauen Himmel, charmante Geheimratsecken – so kommt der ewige Sound romantischer Jugend leger von seinem Single-Cover daher: "Thank You For A Lifetime".

Der Dauerchartjäger und ehrgeizige Disziplinfanatiker jazzt sich die vergangenen Monate mit seinem jüngsten Album "Bold As Brass" stilsicher durch den Webäther und freut sich über den DVD-Erfolg seines "Bold as Brass"-Konzerts in der Royal Albert Hall. Ach Cliff, wir denken an Sie, wenn Sie im Herbst die Bühnen von Großbritannien und Las Vegas bespielen und vor Tausenden von Fans nach einigen neuen Songs

wieder Ihr "Summer Holiday" den Schönen der Nacht wunderbar leichtfüßig entgegen hauchen. Sicher hören wir uns in der nächsten Dekade wieder – vielleicht mit einem neuen Chartbreaker. Und wenn nicht? Auch nicht schlimm, Sir. Sie sind doch Mr. Evergreen, Sir. Bye, bye, Cliff.





# Dem pfeift sogar der Fahrtwind hinterher.

(Mieten Sie den Mercedes-Benz SLK günstig unter sixt.de)



# DER LIFESTYLE 2013 IST DIÄT!

Der Promifrisör Udo Walz\* über seine Leib-und-Magen-Stadt Berlin, Spitzengastronomie, Schlankheitslust und, na klar: Frisuren-Looks weltweit.

erlin ist eine Weltstadt, davon lasse ich mich schon seit Jahrzehnten nicht abbringen, und dass die Weltpresse und die Promis aller vereinigten Global Countries das inzwischen genau so sehen, macht bin, ist das Erste, was ich mache, meine Frisör-Kollegen zu

mich als Uraltliebhaber der Spreemetropole affig stolz. Ich weiß, was Sie sagen werden: Die bekommen noch nicht mal einen Flughafen gebaut, beherbergen die unfähigen Politiker und leben auf Kosten anderer Bundesländer. Ja, und wichtig: Nein! Deshalb lasse ich mir nicht die Laune und meine Liebe zu Berlin vermiesen! Wir geben der Bundesrepublik Deutschland Pfiff und Renommee. Ja. Immer schön locker und fair bleiben. Wer macht denn weltweit Modetrends neben New York, Paris. Mailand und London? Natürlich Berlin - etwa mit der tollen Streetwear-Mode, die hier täglich von jungen Berlinern erfunden und auf die Straße getragen wird. Und dann wird dieser lässige freche Hauptstadt-Look von den Top-Couturiers in aller Welt auf Designerniveau aufgehübscht. Berlin setzt Lifestyleund Kulturzeichen.

Oder kennen Sie eine solche Vielfalt und Fülle an Kinos, Theatern, Opern, Galerien und Museen. Ich kenne ja selbst vor lauter Qualität nur einen klei-

nen Ausschnitt. Wer das Aufregende sucht, lernt in Berlin nie viel zu dunklen Haaren der Michelle Obama einen Kick geben. alles kennen. Geheimnisse sind doch was Schönes. Und außerdem muss man ja auch immer wieder in die schöne weite Welt hinaus (ja, die empfinde ich so!). Nein, nicht was Sie denken - ich mache nie Urlaub, weil ich keinen brauche, weil mein Beruf die reinste Erholung ist. Und wenn ich reise, mache ich nur 3-4-tägige Städtereisen. Ich bin ein Fan von Karl

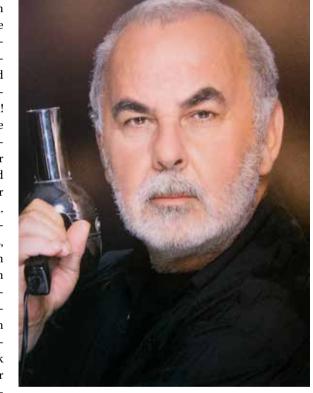
Lagerfeld, der mal vollkommen zu recht gesagt, dass "nur Leute Urlaub brauchen, die ihren Beruf nicht mögen". Genau so empfinde ich es. Wenn ich in London, New York oder Paris

> besuchen. Ich bin neugierig auf Neues. Kein New-York-Besuch, ohne im 4. Stock in der 5th Avenue im Salon bei Frédéric Fekkai vorbei zu schauen. Der ist einfach weltberühmt für seine "Highlights", die Strähnen. Fantastisch, was der sich immer wieder ausdenkt. Wer als Frisör sagt, "Ich bin der beste und kenne und weiß alles," ist schon im Abstieg. Ich freue mich, wenn ich was lerne.

Denken Sie an den Streit um Michelle Obamas Pony, den Karl Lagerfeld losgetreten hat. Also erstens sieht Michelle Obama hervorragend aus und Haare, eigentlich Naturkrause, die irre stilvoll und schön geglättet sind. Allerdings würde ich ihr empfehlen die Haare etwas länger zu tragen, da sie ein herzförmiges Gesicht hat. Und im Coiffeur-Slang 2013 müssen natürlich "Paintings" sein, also Strähnen. Ohne Highlights am Kopf kein Highlight auf dem abendlichen Parkett. Meine Farbtöne 2013 bei "American Highlights" sind "Tabak" und "Bernstein". Die würden den

Überhaupt kommt in diesem Jahr wieder viel Bewegung in die Frisuren. Wellen und Locken sind wieder in.

Und, mein Geheimtipp, lachen Sie nicht: Die 70er-Jahre kommen wieder. Hochsteckfrisur für abends ist angesagt - aber unbedingt leger. Es muss aussehen wie selbst gemacht! Kein



»Die 70er-Jahre kommen wieder. Hochsteckfrisur für abends - aber unbedingt locker. Es muss aussehen wie selbst gemacht!«



# »Wenn ich Stille will, gehe ich in den Berliner Dom. Da stehe ich dann und habe schöne Gedanken.«

Perfektionismus gilt in 2013 für ganz viele Lebensbereiche. Legerer Lifestyle wie in meinem Lieblingsrestaurant Borchardt am Gendarmenmarkt. Das traditionelle Schnitzel ist auch nach Jahren immer noch erstklassig. Und ich gehe gerne ins Borchardt, weil das Publikum mit Weltstars aus Mode und Hollywood international ist. Und wenn ich mal richtig Lust auf Fisch habe, muss es das Gourmetrestaurant Grill Royal in Mitte sein. Ausprobieren! Ein Kilogramm Scampi al olio bestellen und selber pulen. Himmlisch.

Wie gesagt locker bleiben. Das Glas ist immer halbvoll und schön nach vorne schauen und nicht darüber grübeln, warum man zu viel Pfunde mit sich herumträgt. Ich habe übrigens elf Kilo abgenommen und fühle mich bestens. Nein, nicht weil ich Werbung für einen Diätshake mache. Der Grund: Ich bin Diabetiker. Und je dünner ich bin und je weniger Kohlehydrate ich abends esse, desto besser sind meine Werte. Überhaupt: Diät, Diät, Diät. Alle meine Freunde und Bekannten essen abends keine Kohlehydrate mehr. Ich persönlich esse morgens Früchte, mittags Steak und abends Gemüse. Mir geht es wie vielen, niemand will mehr zunehmen. Der Lifestyle 2013 ist Diät!



Ruhepol in der quirligen Hauptstadt: der Berliner Dom.

Und wenn ich von Hauptstadttrubel und Geselligkeit mal Abstand gewinnen möchte, wenn ich Stille will, gehe ich in den Berliner Dom. Da stehe ich dann und habe schöne Gedanken. Etwa dass ich dieses Jahr 69 bin, mich aber wie 49 fühle und noch jede Menge Power habe. Ich arbeite, bis ich tot in meinem Salon umfalle. Das wäre immerhin in Berlin, einer Weltstadt.

44 GO SIXT LIFESTYLE LIFESTYLE GO SIXT 45



# MONAMI MIAMI BEACH

I was a superior of the said of the said of the

Vergessen Sie Miami, wie Sie es kennen. Es hat sich neu erfunden – zum Besseren. Neue Concert Hall, aufregende Popszene, kreative Gourmettempel und aufregende Kunst. Miami setzt Trends und New York ahmt nach. Überzeugen Sie sich. Einfach noch mal hin. Oder Sie waren noch nicht in Miami, Key West & Co. cruisen, kulturen oder relaxen? Dann aber ab nach South Beach. Miami, the Town that never sleeps.

# Skyline mit Leuchtturm.

"Go Downtown Miami, cross Biscayne Bay.

Dort liegt die Zukunft, dort spielt die
Musik, dort gibt's die Kunst von morgen."

Blick aus Hubschrauberanflug auf die Insel
Key Biscane vor den Toren Miamis.



# WELT-MUSIK.

neue Concert Hall mit ihrer New World Symphony und Lolo Reskins Label Sweat Records sind zwei lebendige Pole in Miamis Musikszene.

er behauptet Miami sei eine Stadt der Musik und der Klänge, der hat recht: Jazz und Salsa, Rock und Hiphop und auch jede Menge Klassik tönen hier in Miami. Da ist Lauren Reskin, die junge Frau mit orange-roten Haaren, die alle nur "Lolo" nennen. 2005 gründete Lolo ihr Independent Label Sweat Records und machte in der 2nd Ave Ecke 55th NE einen Plattenladen auf (halb Café, halb Wohnzimmer). Wer sie besucht, kann bei ihr

in uralten Vinylscheiben der Rock- und Popmusik wühlen und über den coolsten Sound der Stadt und den angesagtesten Musiktrend plaudern. Gleich nebenan, in der berühmten Punkkneipe "Churchill's Pub" ist er zu hören, der Junge Klassik, lebendiger Vinyl-Pop. Miamis Mix der Stadt: Popkultur pur, made in Miami. Aber: Surprise, Surprise, die Klassik ist in Miami genau so locker drauf. Vor 23 Jahren gründete der US-Dirigent Michael Tilson Thomas in Miami das Orchester "New World Symphony". Tilson Thomas, in Amerika nur MTT genannt, war Assister des Dirigenten und Komponisten Leonard "Lenny" Bernstein. Von ihm erbte er nicht nur dessen rotes Einstecktuch im Frack und eine tief empfundene Liebe zu den Symphonien von Gustav Mahler. Nein, von Lenny übernahm MTT vor allem auch die amerikanische lockere Art mit klassischer Musik umzugehen und sie dem Publikum zu vermitteln. Schon längst hat er mit seiner New World Symphonie und den knapp 90 jungen Musikern so großen Erfolg, dass der alte Art-déco-Konzertsaal in der Lincoln Road aus allen Nähten platzte. Kurz: Sie bauten neu. Und das mit grandioser Architektur! MTT ist eng befreundet mit Star-Architekten Frank Gehry (Guggenheim Museum, Bilbao). Also baute man Lincoln Road Ecke Lincoln Road Mall ein neues Konzerthaus der Superlative, einen Tempel für Mozart, Beethoven, Brahms und: Gustav Mahler! Die brandneue Konzerthalle erzeugt keine Schwellenangst vor hehrer Klassik: Transparent und lichtdurchflutet ist die Fassade gestaltet. Frank Gehrys berühmte Formensprache findet sich in faszinierend im Foyer und Auditorium wieder. MTT liegt an der Ausbildung junger Musiker. Sie können hier auf dem Campus studieren, werden ausgebildet und gefördert. In speziellen Boxen können sie sogar simultan und solo mit Kollegen in anderen Erdteilen üben. Vor der Concert Hall lädt ein Park zum Picknicken und Gratishören ein, wenn MTTs Musik-Events live aus der Konzerthalle über eine Videoleinwand nach draußen übertragen werden. "Dieser Bau ist MTTs Baby", sagt der 25-jährige Trompeter Kevin Businsky. Seit drei Jahren spielt er in dem Orchester. Er

stammt aus Baltimore ("16 hours by car") und wohnt fünf Blocks vom klingenden Arbeitsplatz entfernt in der 21th Street. Miami nennt er eine "Vacation Town". Manchmal übt er auf der Dachterrasse der neuen Concert Hall, "dort, wo sonst die Partys für die Sponsoren stattfinden". Dann hallen Motive aus Mahler-Symphonien oder Wagner-Opern über die Stadt. "Natürlich haben wir tolle Probensäle, aber hier oben klingt das doch noch viel freier."

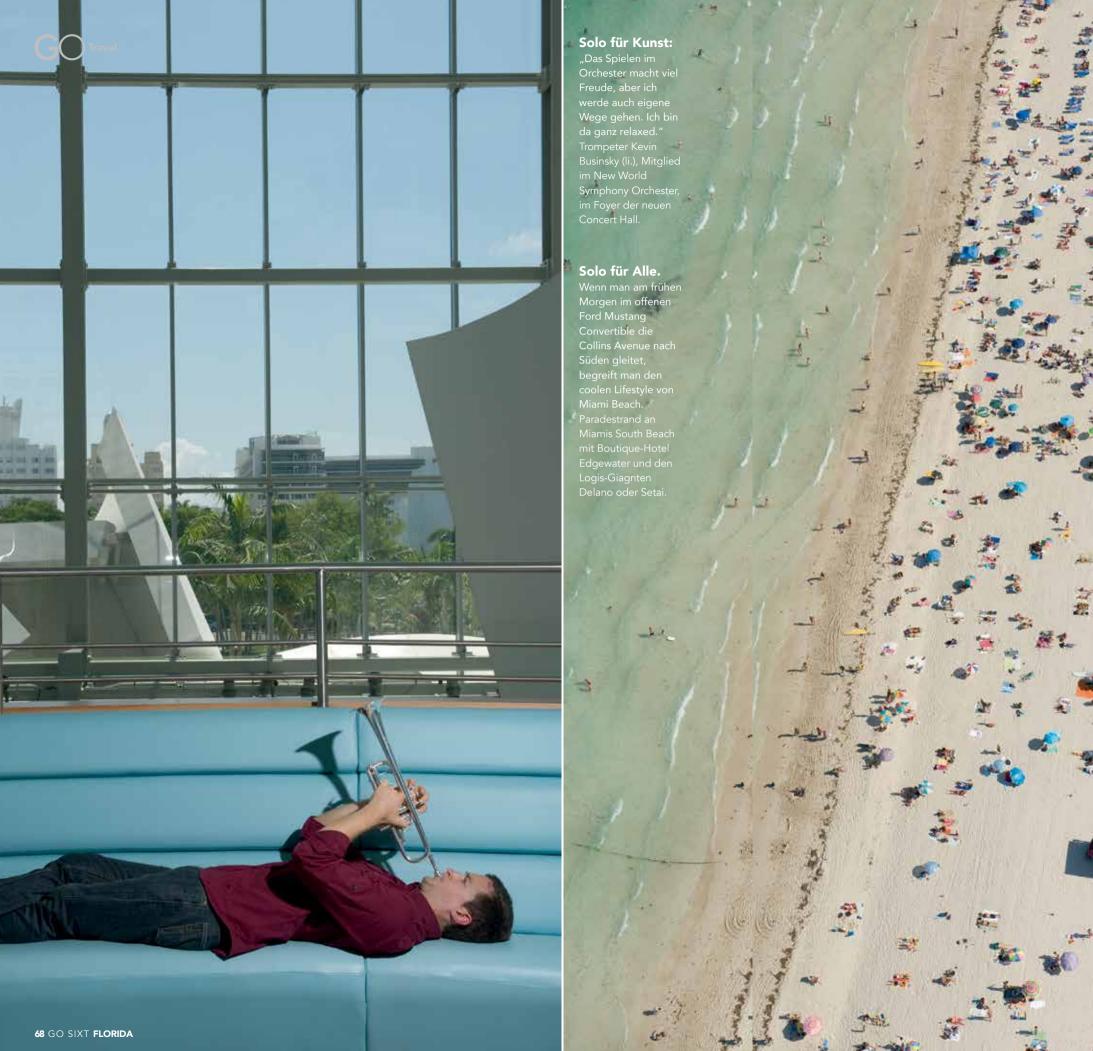
Kevins Geist gehört der europäischen Musik, dem Barock, der Klassik und Romantik. Sein Herz aber schlägt für Jazz und Blues. Er schwärmt für den farbigen Trompeter Wynton Marsalis. Und ganz amerikanisch sagt er zum Abschied: "Das Spielen im Orchester hier macht wahnsinnig viel Freude, aber ich werde auch eigene Wege gehen und auch andere Genres ausprobieren. Ich bin da ganz relaxed." Irgendwie sind Klassikmusiker in Amerika eben doch alle wie der große "Lenny" Bernstein war: Einfach locker drauf und ziemlich cool und relaxed im Umgang mit klassischer Mu-

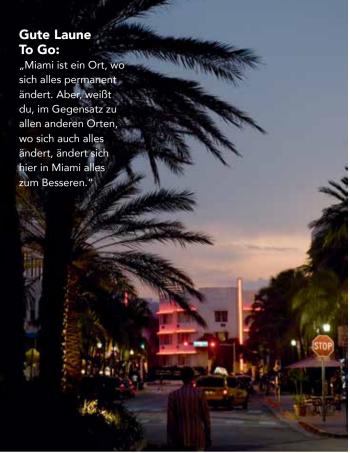


# TREFF SICHER.

t's paradise. Oh, it's paradise!" Sobald Gail und Joyce eine Kamera sehen, beginnen sie zu posen. Sie tauschen ihre pinkfarbenen Strohhüte, lachen übers ganze Gesicht, schmiegen sich aneinander. "Achte auf deinen Bauch", ruft Gail ihrer Freundin zu. "Streck den Po nicht so raus", brüllt Joyce zurück – doch schon hat die Brandung des Meeres ihre Worte verschluckt. Kein Zweifel: Wie von vielen, so ist der Strand von South Beach, auf Höhe der 14th Street auch ihre Bühne. Die beiden dunkelhäutigen Beachbeauties stammen aus Nicaragua. Vor einem Jahr kamen sie nach Miami. Sie wollen es schaffen. Hier schaffen! Vielleicht zu einem eigenen Nagelstudio, am besten aber auf den Titel der amerikanischen "Vogue". "We have a dream." Kann sein, Gail und Joyce werden nur Bedienung in einem "Pizza Hut" bleiben oder in einem jener vielen Geschäfte, aus denen die Synkopen des Salsa scheppern, Strandtücher verkaufen. Eines aber werden Gail und Joyce unter der tropischen Sonne Miamis ganz sicher nicht verlieren: ihre Lebensfreude. Und egal, wie ihre Geschichte im Sunshine State Florida einmal ausgehen wird: Am Ende werden die beiden sagen: "Yes, we did it." Mehr als 40 Millionen Latinos gibt es in den USA; in Miami leben über eine Million von ihnen. Menschen, vor allem aus Kuba, aber auch aus Peru, Venezuela, Honduras, Kolumbien oder eben aus Nicaragua wie Gail und Joyce. Sie alle machen Miami zu einer lateinamerikanischen Stadt, was man bereits bei der Einreise am Airport merkt, wenn dort "Contról de Pasaportes" gleichberechtigt auf spanisch neben "Passport Control" zu lesen ist. Na denn: Bienvenido und Welcome to Miami.

To "Maya-Mi", was eigentlich "großes Wasser" heißt. So nannten die Indianer diesen Ort, der vor gut hundert Jahren noch ein Fischerdorf war und sich heute zur aufregendsten Metropole der USA gewandelt hat. In einen melting pot der Kulturen, der alles bietet – besonders Glamour, Fun und Art. Das war nicht immer so. Doch Drogenkriminalität und Massentourismus waren vorgestern. Ja, noch zu Zeiten der Kultserie "Miami Vice" genoss die Stadt einen recht fragwürdigen Ruf. Mit der Wiederbelebung des Art-déco-Distrikts Ende der 70er Jahre aber kehrte der Glamour zurück. Die verfallenen Architekturschätze aus den 30er Jahren, die Spekulanten schon abreißen wollten, erstrahlten plötzlich wieder in neuer, alter Pracht. Das Ergebnis machte Miami Beach berühmt: Tropisches Art-déco, pastellfarbene Paläste; Häuser in









himmelblau, rosapink oder lindgrün; Häuser, die aussehen, als habe man von Cadillacs die Heckflossen und von Ozeandampfern Bullaugen und Decks abmontiert und am Ocean Drive wieder neu zusammengebaut. Nun kamen in den 80er Jahren die Fashion-People: Modedesigner, Fotografen, Models – sie machten Miami Beach zum unbestrittenen Brennpunkt von Modeproduktionen: schöner Strand, sichere Wetterverhältnisse. Mit ihnen eroberten die Hedonisten aus aller Welt, schrille Vögel, Lebenskünstler und Millionäre mit Aussteigerfantasien den Ocean Drive, diese letzte Straße vor dem Meer und machten sie zu ihrem Laufsteg. Bis heute ist das so geblieben: Jede Nacht nehmen die Touristen hier ihre Logenplätze in den Fischrestaurants und Bars ein und staunen. Die Neonleuchten der Hotels spiegeln sich grellpink in Lack, Chrom und Scheiben der Ferraris und Maybachs auf dieser berühmten Straße der Selbstdarsteller. Unser rotmetalliger Ford Mustang GT Convertible passt perfekt hierher. Auf diesem Laufsteg der Eitelkeit, dem legendären Ocean Drive, am Abend in diesem Cabrio zu cruisen, bedeutet zwar 411 PS im Zaum zu halten, denn im exzentrischen Trubel gibt es nur permanente Schrittgeschwindigkeit, aber anders lässt sich dieser Glitzer-Corso von der 1st Street im Süden bis zur 38th im Norden auch weder sinnlich erfahren noch entspannt genießen.

iner der am Ocean Drive seit 15 Jahren lebt, ist Frank Holtslag. Der gebürtige Holländer aus Amsterdam verliebte sich auf Anhieb in die schrille ■ Meile und verwirklichte sich hier einen Traum: Das Hotel "Edgewater Southbeach". Mit 45 Zimmern ein eher kleines Haus, nicht vergleichbar mit weltberühmten edlen Art-déco-Herbergen, dem "Delano", "National" oder "Loews", wo man mit dem Mojito-Cocktail in der Hand am Abend Lobby-Hopping macht und Justin Timberlake oder Madonna trifft. Dafür aber hat das "Edgewater" bezahlbaren Charme und Frank erzählt gerne, warum er hier blieb. "Miami ist ein Ort, wo sich alles permanent ändert". Okay, das kommt auch woanders vor. Deshalb macht Frank auch eine bedeutungschwere Pause, nimmt auf der Dachterrasse seines hübschen Hotels einen Schluck aus seiner Heineken-Flasche und blickt auf den glitzernden Atlantik hinaus, auf dem weiße Yachten schaukeln. "Aber weißt du, im Gegensatz zu allen anderen Orten, wo sich auch alles ändert, ändert sich hier in Miami immer alles zum Besseren." Irgendwann begann hier in den edlen Clubs und coolen Bars von South Beach die Big Party - warum sollte sie denn irgendwann enden? Und Alex, der im Quartier Latin in Paris aufwuchs, in New York arbeitete und nun Manager im feinen Seafood-Restaurant "Vita" in der Collins Avenue ist, bestätigt diese relaxte Einstellung zum Leben: "Mann, Miami ist Vacation. Hier ist immer Urlaub!" Dann führt er eine blondierte junge Galeristin mit Chihuahuas im Louis-Vuitton-Täschchen zu ihrem Tisch und reicht ihr die LED-Taschenlampe. Schließlich ist das "Vita" ebenso cool wie schummrig, und man hätte sonst Mühe die Austernsorten auf der Karte auszuwählen. Was wichtig ist, steht im "Vita" ohnehin in Neonschrift über der Bar: "My boyfriend is out of town".



# **HOTELS**

# EDGEWATER SOUTH BEACH

Boutiquehotel in perfekter Lage direkt am Ocean Drive Höhe 14th Street mitten im Art-déco Distrikt von South Beach. Fünf Gehminuten vom Strand. 45 sehr große modern und unaufdringlich eingerichtete Zimmer (incl Küchenzeile). Ausgesprochen freundlicher Service (Concierge sorgt für Strand-Happy-hour-Cock tails und ein wunderbares Frühstücksbuffet auf der romantischen Dachterrasse mit Blick auf den Atlantik machen dieses veraleichsweise kleine. ehemalige Appartementhaus zu ei- nem echten Juwel.

Privatparkplätze gegen Gebühr. Ab 100 Euro (Special Rates nach Saison und Verfügbarkeit).

Edgewater South Beach. 1410 Ocean Drive, Miami Beach, FL 33141. T +305 786 517-6200. <u>www.edgewater-southbeach.com</u>





# MONDRIAN

Prädikat "outstanding". Ab solutes Luxushotel (297 Zimmer) der Morgan Hotel Group (führt in South Beach auch das berühmte Delano und den Shore Club). Das Mondrian ist derzeit für die absolute Designikone unter den Hotels in Miami. Ganz in weiss gestaltet und in den Proportionen angelehnt an "Alice in Wonderland" vom niederländischer Star-Innenarchitekten Marcel Wanders: Säulen wie riesige Tischbeine. überdimensio nale Barocksessel am Poo Duschköpfe in Form vor Kronleuchtern, importierte Delfter Kacheln doch reduziert, cool, relaxed Mondane Bar und Lounge gerne von Marylin Manson equentiert). Fusion-Food Terrasse und Restaurant. Pool wie eine Opernbühne mit atemberaubendem Blick auf Biscayne Bay und Downtown Miami. Auf den Spinningrädern des Fitnessstudios Soulcycle" hält sich häufig Hiphop-Star Sean Combs à la

Ab 145 Euro (Special Rates erfragen). Mondrian Miami. 1100 West Avenue, Miami Beach, FL 33139. T + 305 514 1500; www.mondrian-miami.com

Ein Mantra? Eine Formel für die Nacht!

"Wenn ihr clubbing wollt, dann schaut mal heute Nacht ins "LIV." Das ist der Edelclub im Hotel "Fontainebleau" an der Collins Ave. Ecke 44th Street. Renoviert wurde die Hotel-Ikone aus den 50ern für knapp eine Billion (!) Dollar. Resultat so monetärer Gigantomanie: Las Vegas-Feeling, Shopping Malls und über 1 000 Luxuszimmer. Der innenarchitektonische Kick des Nightclubs: "Skyboxes", die über dem Club schweben. Aus der Vogelperspektive kann man von hier am besten VIPs und "the most beautiful people" der Nacht checken, die unten auf der Tanzfläche abrocken. Okay, die meisten dort heißen nicht Tom Cruise oder Katy Perry, sondern sind Girls, die wahrscheinlich schon seit ihrem Highschool-Abschluss ein inniges Verhältnis zur Silikon-Kunst auszeichnet. Aber im LIV lernt man die Ouintessenz dieses absolut verrückten Miamis kennen: Sehen und gesehen werden. Fun ist alles und ohne Styling geht hier nichts. Wenn man am frühen Morgen dann im offenen Ford Mustang GT die Collins Avenue wieder nach Süden gleitet; wenn sich der Fahrtwind wie ein kühlender Hauch Seide auf die Stirn legt und die Straßenlampen und Neonlichter sich im galoppierenden, silbernen Pferdchen auf dem Lenkrad spiegeln, dann hat man ihn begriffen: den coolen Lifestyle von Miami Beach. "Wir haben hier drei Jahreszeiten: Vormittags ist Frühling, nachmittags ist Sommer und nachts ist Party", hatte Frank Holtslag gesagt. Recht hat er.

un, der exzentrische Trubel ist nicht jedermanns Sache. Wer aber in South Beach dem Atlantik den Rücken kehrt, der findet schnell Orte der Ruhe: Zum Beispiel im Flamingo Park zwischen der 11th und 14th Street oder auf der Lincoln Road, jenem Boulevard, der den Pedestrians, Fußgängern, vorbehalten ist; okay, dazu gehören auf dieser Meile auch Blader, eingeölte Bodybuilder und schwarze Pudel mit lackierten Krallen. Auf der Lincoln Road sind die exklusiven Shops, hier kauft man bei "Victoria's Secret" die notwendige sexy Beachwear, schlendert hinüber zum Park vor der neuen Konzerthalle des "New World Symphony Orchestra" vom Star-Architekten Frank

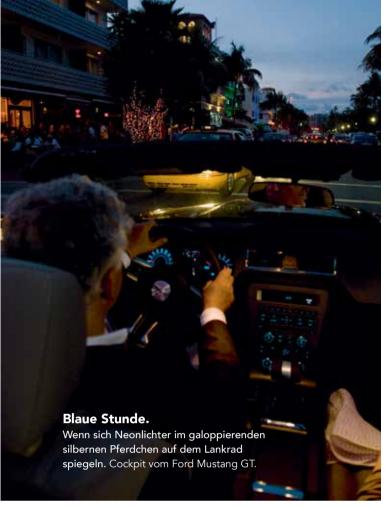


Gehry oder isst das beste Trüffelrisotto bei den Zwillingen Nicola und Fabrizio Carro im "Quattro". Alles ist dort "Imported from Italy": Pasta, Fisch, Mineralwasser, sogar die Trüffel. Die beiden "Identical Twins" Nicola und Fabrizio stammen aus dem Piemont - vor fünf Jahren eröffneten sie ihr preisgekröntes Ristorante: "Seit einem Jahr gibt es uns auch in der Springstreet, in New Yorks Inviertel Tribeca." Eine Auskunft, die typisch ist und die man oft hier hört. Sie beweist: Früher setzte New York die Trends, früher begannen dort oder in L.A. die Erfolgsgeschichten, und dann kamen sie später nach Miami. Heute ist das genau umgekehrt: Leadership für Lifestyle, Culture and Art hat inzwischen eindeutig Miami übernommen. Hier werden die Trends gesetzt, und wer es hier schafft, der schafft es überall. Wie hatte doch Paula, die Kolumbianerin, die zweimal die Woche in der so bezaubernden wie coolen, ganz im Süden der Collins Ave. angesiedelten Bierbar "The Room" (auch sie gibt's jetzt in New York, in Soho!) arbeitet, gesagt: "Go downtown Miami, cross Biscayne Bay. Dort liegt die Zukunft, dort spielt die Musik, dort gibt's die Kunst von morgen."

lso: Zwei Handgriffe, das Cabrioverdeck ist runtergeklappt und der V8-Motor treibt den Ford Mustang GT über den breiten MacArthur Causeway Richtung Downtown: Man sollte dabei unbedingt bei Jungle Island abfahren und an der stillen Mole von Watson Island zwischen Liebespärchen und Anglern die blaue Stunde genießen. Von hier hat man den schönsten Blick auf das gegenüberliegende Ufer mit der zu dieser Stunde zu glitzern beginnenden Skyline von Miami. Prädikat: "breathtaking", atemberaubend. Beim anschließenden Cruising in den Hochhausschluchten von Downtown Miami erweist sich "offen fahren" und die freie Sicht zum Himmel als perfekt.

Zwischen den vielen Hochhaus-Türmen erstrahlt ein ultimatives Architektur-Highlight: "Icon Brickell". Es ist das luxuriöseste, ganz sicher aber verrückteste Appartementhaus der Welt, gestylt von Designguru Philippe Starck: Säulen wie Hinkelsteine, die man auf den zweiten Blick als monumentale, geheimnisvolle Gesichter erkennt und eine Lobby wie aus einer Operndekoration. Verständlich, dass sich im "Icon Bri-





ckell" Jennifer Lopez und Lady Gaga unlängst für einige Millionen einkauften. In Miami kann man eben heute schon sehen, wie sinnlich und zugleich archaisch wir morgen einmal leben werden. Ja, dass uns in Zukunft architektonisch das Paradox eines opulenten Purismus erwartet. Ein neuer Stil, der auch für die zwei Jahre alte Nobelherberge "Mondrian" gilt: "Miami weiß", könnte man diese Design-Ikone nennen. Ganz in weiß nämlich und in den Dimensionen deutlich von "Alice in Wonderland" inspiriert, schuf der holländische Designer Marcel Wanders hier die Bühne für die Rich Beauties - natürlich mit Blick auf Miamis Hafenbucht, die Biscayne Bay. Doug Carrillo, Manager dieses Hotels der "Morgans Hotel Group" stammt aus Miami. "Ich kann mir gut vorstellen in Barcelona zu leben. Das ist heute für mich der Hotspot in Europa. Aber in den USA möchte ich nirgendwo anders sein als in Miami. Hier ist das Lebensgefühl so easy, so relaxed". Im Gespräch entpuppt sich der Manager als Kunstfreak und rät am nächsten Tag zum Besuch des neuen Wynwood-Art Districts.

Bodenwellen, Schlaglöcher. Wirklich glücklich fühlt sich unser Mustang GT zunächst nicht in diesem ehemaligen Gewerbegebiet. Eine Gegend, wie aus einem amerikanischen Gangsterfilm: bei flirrender Hitze trauen sich hier vielleicht Katzen auf die Straße, um sich dann aber auch schnell wieder unter dem Wrack eines alten Chevi zu verkriechen. Hier, zwischen schäbigen Lagerhallen und heruntergekommenen Flachbauten, in denen, der verwitterten Werbung nach zu schließen, meist Sandalen gefertigt wurden, soll der internationale Hotspot of Modern Art sein? Das Epizentrum moderner Kunst? Und tatsächlich: Der Wynwood-Art District war noch

vor wenigen Jahren ein von Industrie geprägter Stadtteil. Tagsüber schufteten hier Arbeiter, meist aus Puerto Rico; nachts kamen dann die Drogendealer und Prostituierten. Inzwischen aber haben sich in den Fabrikhallen entlang der 2nd Ave zwischen 23rd und 30th Street mehr als 60 Galerien, Restaurants, Bars, Musikstudios, Werkstätten und Design Shops sowie renommierte Kunstsammlungen wie jene der Margulies und der Rubell Collection angesiedelt. Die Kunst, ihre Macher, Sammler und Culture-VIPs veränderten die Gegend dramatisch und lösten einen regelrechten Kreativboom aus. Nun wächst der Wynwood-District im Norden zusammen mit dem anderen Kultur-Highlight der Stadt: Dem MIMO-District, Miami Modern.

edes Jahr Anfang Dezember findet hier in Miami die "Art Basel Miami Beach" statt: Diese renommierteste Kunstmesse der Welt (2011 zum zehnten Mal) ist ein perfekter Mix aus Kultur, Kommerz und Partytime. "Kunst ist Zukunft. Das Geld muss man abschaffen und durch die Kunst ersetzen", so jubelte der deutsche Künstler Jonathan Meese vergangenes Jahr in Miami. "Ja, war big party", lächelt Mario Courtney, der Managing Director der Millionen dollarschweren Goldman Properties und erinnert sich, wie "Damien Hirst und Jeff Koons ein paar Damen auf Highheels von Louboutin in den Arm nahmen und sich bei lukrativen Verkäufen ihrer Werke über das Gegenteil der Aussage ihres Künstlerkollegen freuten." Zu den Goldman Properties, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, heruntergekommene Stadtviertel in den USA zu sanieren und zu neuem Leben zu erwecken, gehören auch die "Wynwood Walls": Ein mehrere Häuserblocks umfassendes Areal, dessen Wände völlig unterschiedliche Graffitis von Street-Art-Künstlern aus Asien, Lateinamerika, den USA und Europa zeigen. Ein Must für alle, die Miami besuchen – eine Pilgerstätte. "Die Art Basel steht für Qualität, Miami Beach für lockere Atmosphäre – die Symbiose daraus wird hier gelebt", erklärt Mister Courtney und führt weiter durch Collections und vorbei an Wänden quietschbunter Graffiti-Kunst. Und für den, der wirklich genießen kann, endet der unkonventionelle Gallery Walk entweder in der lässigen Brasserie "Wynwood Kitchen & Bar" oder in "Joey's Italien Cafe". Vor einem Kunstwerk der amerikanischen Street-Art-Gruppe Dearraindrop können Gourmets und Kulturfreunde einen Barolo nehmen - oder die besten Spaghetti Vongole aus der Küche von Marco Ferraro genießen. Beide Restaurants gehören zu den angesagtesten Adressen Miamis. Galeriebesuche werden so sehr schnell auch zum kulinarischen Event.

lrgendwann kann es dann doch sein, dass man ihnen entfliehen möchte, diesen permanenten City-Vibrations, diesem Trouble by Art der neuen Kulturmetropole. Ja, dass man einfach nur fahren möchte durch die endlos flache, weite Landschaft des amerikanischen Südens, weil sich das Auge nach Weite und das Ohr nach Stille sehnt. Wie weit das Land reicht, wie entfernt der Horizont ist, erlebt man am besten bei einem Hubschrauberflug über Miami und: auf dem legendären Interstate 1, jener Traumstraße der Welt, die über 42 Brücken

# MIAMI & FORT LAUDERDALE

# SIXT GOES WEST.

US-Premiere gelungen, Sixt lebt - und verzehnfacht in wenigen Wochen seine Flotte. Ein GoSixt-Gespräch mit Carmen Wirth, Station-Managerin Miami.

lorida, Fort Lauderdale, Miami – Sixt goes West. Das globale Mietwagen-Unternehmen, der Marktführer in Deutschland und in 105 Ländern der Erde vertreten, seinen reisenden Kunden, wo die Musik spielt: in Florida,in Key west, Fort Lauderdale und voerallem Miami. Mit dabei: Die 28-jährige Carmen Wirth aus Köln. Die charmante junge Frau hat am Airport Miami die erste eigene Sixt-Station in den USA mit aufgebaut. Wie bekommt man diese Chance? "Als Trainee habe ich bei Sixt angefangen und schon nach drei Monaten ging es dann nach Spanien. Zweieinhalb Jahre lang durfte ich dort, an der Seite von Johannes Boeinghoff – heute USA-Chef von Sixt-, unsere Sixt-Station in Madrid mit starten. Eine großartige Zeit, in der ich wichtige Erfahrungen sammelte." So wurde Madrid nicht nur ein gro-Ber Erfolg für Sixt, sondern auch für die Frau aus dem Rheinland das perfekte Sprungbrett nach Amerika: "Entwicklungsmöglichkeiten in der Ausbildung, gerade auch im Ausland, die sind bei Sixt wirklich gegeben", schwärmt USA-Fan Wirth, die in Australien ihren Master in Business Language machte und natürlich perfekt spanisch spricht. "Das war ausschlaggebend für den Job in Miami. Denn spanisch muss man hier unbedingt sprechen."

Kein Zweifel, mit der Station-Managerin Carmen Wirth nimmt Sixt nun auch in den USA die Überholspur: "Wir haben am 17. Februar 2011 in Miami begonnen. Drei Monate später war unsere Flotte schon auf über 500 Autos gewachsen. Vier Monate später eröffneten wir dann unseren zweiten Standort: Fort Lauderdale." Miami sei eine typische Holiday-Station. "Hier ist der Sixtkunde eher Tourist und nicht in erster Linie Businessman. Deshalb sind in Miami Cabrios, Offroader und SUVs, aber auch praktische Kleinwagen besonders gefragt. Autos mit Country-Flair und Fun-Character und die meist in weiß." Carmen Wirth zählt deshalb die Ford Mustang GT Convertible und die Ford Explorer zu den Highlights der neuen US-Sixt-Flotte. Und um die Nachfrage nach Premiumfahrzeugen zu bedienen, bietet Sixt Miami nun auch Jaquar XF Limousine und Volvo XC90 SUV sowie "natürlich unseren BMW-Fuhrpark mit den hier so beliebten Modellen der 5-er-Baureihe. Allerdings musste auch ich hier erst lernen, dass die BMWs von den Amerikanern meist 'Beamer' genannt werden." Und, klar, Sixt-Service und -Kundenbetreuung. "Unser Floridateam besteht ausschließlich aus lokalen Mitarbeitern, sie können auch schon mal dem Kunden einen



Hotel- oder Restauranttipp geben." Und auch sonst erlebt der Kunde an den Sixt-Stationen in Miami und Ford Lauderdale schnelle und intensive Serviceleistungen: "Wir bringen den Kunden vom Counter zu seinem Fahrzeug und weisen ihn am Stellplatz ein. Zum Beispiel erklären wir dann wie bei einem Cabrio das Dach zu öffnen ist." Auch die Rückgabe des Autos sei in Miami einfach: "Schlüsselabgeben. Fertig."

Und was hat Sixt, was andere nicht haben? "Das Unternehmen Sixt ist mehr als ein perfekter Autovermieter. Es ist eine junge dynamische Lifestyle-Marke." Dass Arbeit Spaß macht, hat für die Kölnerin, die immer neue Herausforderungen im Job sucht, auch in Miami Priorität: "Sixt macht beiden Seiten Freude. Uns Mitarbeitern bei der Arbeit und dem Kunden beim Anmieten ihres Fahrzeugs." Dabei empfiehlt Carmen Wirth hier in den USA grundsätzlich immer auch eine erweiterte Haftpflichtversicherung abzuschließen. "Die deckt im Schadensfall bis zu eine Million Dollar ab, während eine normale Haftpflicht hier nur 20.000 Dollar umfasst." Und welche Autos werden am meisten nachgefragt: "Der größte Teil unserer Flotte besteht natürlich aus Fahrzeugen von Ford und Toyota. Sie sind eben typisch für den amerikanischen Markt. Viele Kunden möchten aber auch unsere nagelneuen deutschen Fabrikate mieten und sind stolz, wenn sie einen Volkswagen fahren oder am besten sogar einen BMW."

Miami Int. Airport (MIA), 3900 NW 25th car Street, #407, 33142 Miami, FL, USA;

Tel. 001 305 503 98 49.

Hotline Europa für alle Sixt-Stationen in den USA, für Atlanta, GA; Phoenix, AZ; Seattle, WA; Miami, FL; Ft. Lauderdale, FL; Palm Beach, FL; Orlando, FL: T. 01805 25 25 25.



nach Key West führt. Highway Cruising, das immer noch immer wieder ein Gefühl von Sehnsucht und Freiheit auslöst. Bald nach Key Largo verschwinden die dichten Mangrovenwälder in Floridas Süden und mit ihnen lassen wir auch die letzten Schilder "Alligator Crossing" am Straßenrand zurück. Fast vier Stunden lang gleitet der offene Ford Mustang GT über das schier endlose Band dieses Overseas Highway. Rechts und links der Fahrbahn: türkisblaues und smaragdgrün schimmerndes Meer; zur einen Seite der Atlantik, zur anderen der Golf von Mexiko. Bald versteht man: Cruising ist nicht dynamisches Autofahren; cruising ist nur ein anderes Wort für Meditation. Einfach grandios. Und grandios sind die Keys, jene Inseln, die wir auf unserer Fahrt – begleitet von über dem Wasser segelnden Pelikanen und Reihern – passienren. Manche Inseln tragen geheimnisvoll klingende Namen: Islamarada oder Marathon, Grassy Key oder Vaca Key. Am Bahia Honda Key unbedingt anhalten. Hier, am menschenleeren Strand kann man sie nebeneinander herlaufen sehen: Den modernen Highway Interstate 1 und die Brücke der alten Eisenbahnlinie von 1912. Zwei Parallelen, die in die Unendlichkeit zu führen scheinen. Zwei Parallelen, deren längste Passagen, die "Seven-Mile Bridge", direkt in den Mythos zielen: nach Key West.

m es gleich zu sagen: Key West hat zwei Gesichter - und beide sind faszinierend. Das eine, das laute Key West mit seiner, von unzähligen Kneipen, Bars, Fischrestaurants und Souveniershops gesäumten Duval Street, hat sich nur einer Aufgabe verschrieben: Party, Party, Party. Diese Seite von Key West ist bevölkert von amüsierwütigen Touristen. Viele von ihnen kommen von den Kreuzfahrtschiffen, die im Hafen ankern und nutzen die wenigen Stunden Landgang zum Dauerfeiern. Sie wandern durch die Alleen voller grüner, saftiger Bäume; vorbei an bunt angemalten, kolonialen Holzhäusern mit herrschaftlichen Veranden und kennen meist (neben dem südlichsten Punkt der USA, jenem magischen "Southern Most Point", von dem es nur noch 90 Meilen bis Kuba sind) nur ein Ziel: den Mallory Square bei Sonnenuntergang. Der Platz ist während der allabendlichen Sunset Celebreation extrem actionreich: Musikanten, Straßenkünstler und Akrobaten geben ihr Bestes und sorgen für buntes Karibik-Feeling. Relaxter ist es gleich neben dem Mallory Square bei einem Sundowner auf der Terrasse des "Bistro 245" vom Hotel "The Westin Key West Resort & Marina". Mit Mojito, einer geeisten Margarita oder Piña Colada sowie bei einem Berg Tortillachips lässt sich hier wunderbar und "so romantic" der Sunset beobachten. Dabei kann man sich überlegen, welchen Wassersportarten man am nächsten Tag frönen will (Segeln, Tauchen, Fischen, Jetskifahren) oder spekuliert, welches wohl das Anwesen von Oprah Winfrey auf einer der unweit liegenden Privatinseln ist.

Aber es gibt auch ein anderes, kein lautes touristisches Key West. Meist ist es das Key West der idyllischen Gassen und der üppigen Gärten hinter den malerischen Holzvillen. Man entdeckt es an vielen Stellen: An der Ecke Whitehead/Green Street im Garten des Audubon Houses, benannt nach jenem



Maler und Zeichner, der hier im 19. Jahrhundert sein Werk "The Birds of America" schuf. Oder man findet es in dem kleinen Park, der das "The Garden Hotel" in der Angela Street umgibt. Und: die 40.000 Einwohner von Key West scheinen diese stillen Orte zu lieben. An einer Hauswand prankt eine Bronzetafel, aber sie kündet von keiner Berühmtheit, keinem Ereignis. Im Gegenteil: "on this site in 1897 nothing happend", ist dort zu lesen. Zu erklären, dass an einem Ort "nichts" passiert ist, dass die Zeit einfach stillstand, zeugt von ziemlich raffiniertem Humor. Der in Key West geborene Arlo Haskell versteht diesen Humor. Wer Arlo im "Key West Literary Seminar Office" in der Love Lane trifft, lernt einen Mann kennen, der sich ganz der Literatur von Key West verschrieben hat. Das also ist Splendid Isolation: Auf der Veranda seines Holzhäuschens, unter Palmen, in denen Papageien krächzen, sitzt der junge, sommersprossige Schriftsteller, Verleger und Manager des renommierten Key West Literary Seminars zwischen Bücherstapeln und Laptop. Das Literaturfestival findet

# Gastro-Oper.

Im Spitzen-Restaurant "Quattro" der Brüder Carro ist alles aus Bella Italia importiert. Piemontesische Küche mit Weltklasse-Pasta.

im Januar 2012 zum 30. Mal statt und bietet Vorträge, Lesungen und Workshops. "Ja, die meisten denken zuerst an Hemingway", sagt Arlo. An "Papa Hem", der ab 1928 (auf Rat des US-Schriftstellers Dos Passos) zehn Jahre in der Whitehead Street lebte und schrieb. "Nachmittags fischte der Nobelpreisträger Marline, um abends in seiner Stammbar 'Sloppy Joe's' zu saufen." Der Macho unter den Kultschriftstellern sei eine PR-Figur fürs literarische Key West geworden, meint Haskell "aber auch der Dramatiker Tennessee Williams lebte hier über 20 Jahre und nannte Key West einen 'zeitlosen' Ort." Zeitloser Ort. Das ist das Stichwort! Wir erinnern uns: "nothing happend". Arlo Haskell lacht: "Wo nichts ist und absolut nichts passiert, da lebt die Fantasie." Und das sei sicher der Grund, warum der Mythos Key West bis heute Literaten von Paul Auster bis Joay Williams so fasziniere. Warum die literarische Tradition des magischen Ortes in Werken von Pulitzerpreisträgern und Schriftstellern wie Phyllis Rose oder Alison Lurie weiterlebt. Arlo Haskell führt durch Hemingways Haus, zeigt Jagdtrophäen und Schreibmaschine. Wie zu "Hems" Zeiten umschnurren Katzen die Beine der Besucher.

och erst im Garten stellt sich wieder der wahre, der tropische Zauber von Key West ein: Stille, Idylle und - nothing happens. Wirklich. Auf Key West kann man abtauchen, Jahre verbringen und: Bücher schreiben. "It's paradise!", lacht Arlo. Und plötzlich erinnern wir uns an Gail und Joyce vom Strand in South Beach: "It's paradise." Ja, tatsächlich: Jedem bietet Florida eben sein ganz eigenes Paradies. Einfach hinfahren. Im Zweifel auch im Ford Mustang GT Convertible. Kleines Risiko. Wahrscheinlich hat sich Miami schon wieder neu erfunden – zum Besseren, mit Stil, Kunst und Kultur. Miami, mon ami.

# **LUNCH & DINNER**

VITA. Restaurant&Lounge Von außen vermutet man hinter der tristen Fassade des Hauses weder ein hervorragende Fisch-, Hummer- und Äustern-Spezialitäten noch einen cool und doch sinnlich gestylten Innenhof mit Garten. Das Restaurant mit französischen Wurzeln (Bâoli in Cannes als Original) gilt très chic bei der Jeunesse Dorée von South Beach. Allerdings ist es auch schummrig. Ohne Taschenlampe ist die Speisekarte nicht lesbar (was bei den Preisen auch nicht so

VITA. 1906 Collins Ave. Miami Beach. FL 33139. T + 305 674 8822. www.vita-miami.

QUATTRO. Seit 2006 besteht dieses durch und durch Spitzenrestauitalienische rant, das die 'beiden, aus



Zwillingsbrüder Nicola und Fabrizio Carro in der Lincoln Street betreiben. Alles ist hier aus Italien importiert. Absolut beste Pasta der Stadt. Stylish die Innenarchitektur mit einer Glaswand aus grünen Flaschen als eyecatcher hinter der Bar. Quattro. 1014 Lincoln Road, Miami Beach,

www.quattromiami.com

**RED The Steakhouse.** Das Wort Steakhaus könnte deutdem Piemont stammenden sche Asado/Maredo/Block-

haus-Fans in die Irre führen. 7229. T +305 534 3688. Das RED ist ein hochklassiges Restaurant für Freunde Fleischeslust, kulinarischer bietet aber auch Pasta und Seafood. Dennoch: Starring: Anaus Beef! Cool und modern das rot/schwarze Design des sehr großflächigen, aber nicht ungemütlichen Restaurants ganz im Süden von Miami Beach. Die Weinkarte offeriert mehr als 400 Weine, die Bar bietet klas-

Red. 119 Washington Ave. Miami Beach, FL 33139-



Restaurant verwechseln). Das "Joey's Italien Café" (so der gesamte Name) gehört zum Komplex der Wynwood Walls in Miamis Top Art District. Es ist zu recht eines der angesagtesten Restaurants der Stadt: unkompliziert, lässig und unglaublich gut. Marco Ferraro bietet italienische Seafood, wie man sie – wirklich! – in Positano nur noch schwer findet. Und eine besondere Spezialität des Ristorantes: Häuchdün-Pizzen! Dazu passend vorzügliche österreichische Weißweine aus deutschen spiegelau-Gläsern. llem eben nur das Beste. Joey's. 2506 NW 2nd. Ave.

Miami Beach. Wynwood. + 305-438-0488

www.joeyswynwood.com

www.redthesteakhouse.com

JOEY'S. (Nicht mit dem be-

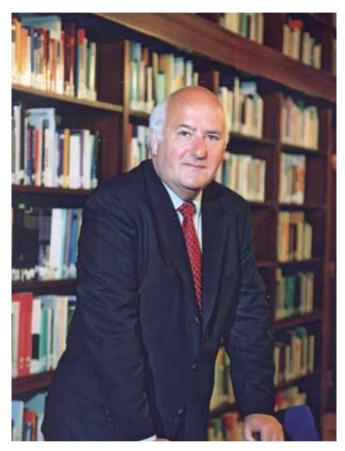
rühmten Joe's Stone Crab



# Nächsten Samstag wird's ein Sechser.

(Mieten Sie das BMW 6er Cabrio unter sixt.de)

# Positiv in Europa beheimatet



Der Politikforscher Prof. Werner Weidenfeld: "Die Baustelle Europa braucht nichts dringender als eine neue geistige Ordnung."

uropa blickt verwirrt auf Italien. Dort hat der Wähler gesprochen – aber keine politische Mehrheit für den Entscheidungsprozess geschaffen. Die politische Kultur Italiens hat ein Patt zwischen Reformern und Europa-Befürwortern einerseits sowie konservativen Bremsern und Europa-Skeptikern andererseits hervorgebracht. Wie soll es nun mit Italien und Europa weitergehen?

Diese große Frage hätte man sich in früheren Jahrzehnten in den vielen Staaten Europas gar nicht gestellt. Da wäre die Wahl als ein innenpolitisches Ereignis Italiens abgetan worden. Über die folkloristischen Elemente hätte man humorvoll gelächelt. Jetzt aber ist es ein gemeinsamer europäischer Vorgang, ein Element gemeinsamen europäischen Schicksals. Seit der Währungsunion ist Europa aufs engste miteinander

Für Prof. Werner Weidenfeld, Direktor des Centrums für angewandte Politikforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München, entsteht eine neue Machtarchitektur in Europa – auch in Deutschland?

verwoben. Die gemeinsame Währung hängt an der gemeinsamen Stabilität und Leistungsfähigkeit. In der krisenhaften Drucksituation hat Europa diesen Lernprozess vollzogen und Schritt für Schritt Instrumente geschaffen und Maßnahmen ergriffen – vom Rettungsschirm über das sogenannte Europäische Semester bis hin zum Fiskalpakt. Und es begann bei der Mitsorge für Griechenland, dann Irland, Portugal, Spanien, Zypern ... und demnächst auch Italien oder Frankreich?

Markant dominiert aktuell der Eindruck: Italien findet keine stabile Mehrheitsperspektive, die jede Demokratie braucht. Aber auch Deutschland steht vor einer wichtigen Wahl. Natürlich sind die politisch-kulturellen Grundlagen ganz anders geformt als in Italien – aber man darf nicht übersehen: In Deutschland gibt es keine klaren Mehrheiten zwischen den politischen Lagern.

"Europa hat dramatisch an Macht gewonnen – aber nicht an Zustimmung der Bürger."

Die Zahl der Stammwähler hat sich dramatisch reduziert, der Anteil der Nicht-Wähler wächst, der Vertrauensentzug gegenüber den Parteien ist unübersehbar, die Zahl der taktischen Wähler steigt, und es gibt eine neue Freude am Protest. Das Ergebnis: ein "Kopf-an-Kopf-Rennen" der traditionellen politischen Lager – ohne klare Mehrheiten. Kurzum: Nach der

Wahl wird man wohl die alten Lagerformationen zu den Akten



Bundeskanzlerin Angela Merkel, Werner Weidenfeld: "Die Europäische Union gehört zweifellos zu den höchst intransparenten Phänomenen. Intransparenz aber veranlasst Distanzierung und Flucht in einfachen Populismus."

legen und neue Mehrheiten bilden. Wenn man die diversen innenpolitischen Entwicklungen zusammenzählt – Italien, Spanien, Portugal, Deutschland, Ungarn, Frankreich etc., dann ist eine Schlussfolgerung eindeutig: Der Kontinent findet keine Ruhe. Die Baustelle Europa braucht nichts dringender als eine neue geistige Ordnung, die dann eine überzeugende Strategie fundiert.

Drei strategische Schwierigkeiten bedürfen dazu der Lösung:
1. Die Führungsfrage ist bisher ungeklärt. Subtilen Beobachtern bleibt die Spannung zwischen dem Präsidenten des Europäischen Rates, dem Präsidenten des Ministerrats, dem Präsidenten der EU-Kommission, dem Vorsitzenden des Euro-Rates, den Sprechern des Europäischen Parlaments, den Staats- und Regierungschefs der Mitgliedsstaaten und je nach Aufgabe zusätzlich dem Präsidenten der Europäischen Zentralbank und der Hohen Repräsentantin für Außen- und Sicherheitspolitik nicht verborgen. Aber wer hat für welche europäische Aufgabe wirklich die Führungsverantwortung? Diese Frage kann gegenwärtig niemand beantworten.

2. Die Europäische Union gehört zweifellos zu den höchst intransparenten Phänomenen, mit denen das politische Leben bisher umzugehen hatte. Intransparenz aber veranlasst Dis-

tanzierung und Flucht in einfachen Populismus. Daraus folgt prioritär die Notwendigkeit, Transparenz zu schaffen.

3. Europa hat dramatisch an Macht gewonnen – aber nicht an Zustimmung der Bürger. Der Euro-Rahmen hat über viele hunderte Milliarden zu entscheiden, aber Hintergründe, Anlässe, Interessen, Ziele bleiben unklar und werden von den Europäern nicht verstanden. Die aktuellen EU-Haushaltsverhandlungen gleichen einem traditionellen Bazar – sie boten keinen anspruchsvollen konzeptionellen Diskurs. Wer ist denn zu solch tiefgreifenden und weitreichenden Entscheidungen überhaupt legitimiert?

# "Europa bietet keinen anspruchsvollen konzeptionellen Diskurs."

Europa steht also vor vielen, großen Herausforderungen. Es muss seine strategischen Zukunftsfragen ebenso beantworten, wie seine innenpolitischen Probleme in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Der Bürger muss Europa als 'sein Europa' erfahren können. Er muss positiv in Europa beheimatet sein

78 GO SIXT SOCIETY
SOCIETY GO SIXT 79



# **BUNTE VITAMIN-OPER**



**Salat mit richtigem Dressing:** Verwenden Sie hochwertiges, kaltgepresstes Pflanzenöl aus Oliven, Raps oder auch Kürbiskernen, Sesam oder Walnüssen gewonnen wurde, das das Vitamin F enthält, und den freien Radikalen den Garaus macht.

Müdigkeit, Unlust, Konzentrationsschwächen in Alltag und Büro – keiner mag sie, aber fast jeder leidet bisweilen unter diesen Erscheinungen. Gerade nach den dunkleren und kühleren Monaten Oktober bis Februar treten sie mitunter geballt auf und mindern die Leistungsfähigkeit. Das lässt sich leicht ändern: Zwischen Ernährung und Wohlbefinden besteht ein großer Zusammenhang – und die rechte Dosis an Vitaminen leistet ihr Übriges.

Von Dr. Martin Marianowicz\*



Dr. Martin Marianowicz

ie ausgewogene Ernährung gehört neben moderater Bewegung und möglichst vielen Momenten der Entspannung zu den drei Säulen für ein gesundes Leben. Wer hier das rechte Maß findet, verlängert den Genuss irdischen Daseins um rund zehn Jahre. Nicht immer fällt es leicht, diszipliniert zu

bleiben und einen gewissen Schlendrian außen vor zu lassen. Beispiel Wasser: Fast jeder weiß, dass der Körper pro Tag eine Auffrischung von zwei bis drei Litern benötigt – auch jetzt, mit Beginn des kalendarischen Frühlings, trinken manche trotzdem viel zu wenig. Noch kritischer ist es bei den Vitaminen: Menschen können die meisten dieser wichtigen Vitalstoffe nicht selbst herstellen und müssen sie via Nahrungsaufnahme extra zuführen. Kommt noch ein grippaler Infekt dazu, droht erst recht eine Unterversorgung.

Dabei ist ein gesunder Salat schnell gemacht – und das Dressing sollte ein hochwertiges, kaltgepresstes Pflanzenöl enthalten, das beispielsweise aus Oliven, Raps oder auch Kürbiskernen, Sesam oder Walnüssen gewonnen wurde. Stets enthalten ist hier das Vitamin E, das den so genannten freien Radikalen den Garaus macht. Diese greifen Körperzellen an und können sie sogar vernichten – und lösen nebenbei auch noch Entzündungen aus. Beispielsweise Patienten mit entzündlichen Rückenerkrankungen weisen oft einen niedrigen Vitamin-E-Gehalt im Blut aus. Auch in Avocados, Heidelbeeren und Schwarzen Johannisbeeren findet sich Vitamin E.

Vitamin C ist wichtig für ein leistungsstarkes und abwehrbereites Immunsystem. Gemeinsam mit Vitamin E hilft es beim Einbau von stärkendem Eiweiß in das Knochen- und Knorpelgewebe. Außerdem wirkt es wie ein Schutzschild auf die Hautzellen und fängt freie Radikale ab. Besonders reich an Vitamin C sind alle Zitrusfrüchte, Johannisbeeren, Sanddorn, Paprika, Kohl und auch Kartoffeln. Menschen, die viel Stress haben – und auch Raucher – sollten sich ruhig eine Extraportion an Vi-





# Auch Frisuren haben Alpträume.

(Mieten Sie das BMW M3 Cabrio unter sixt.de)





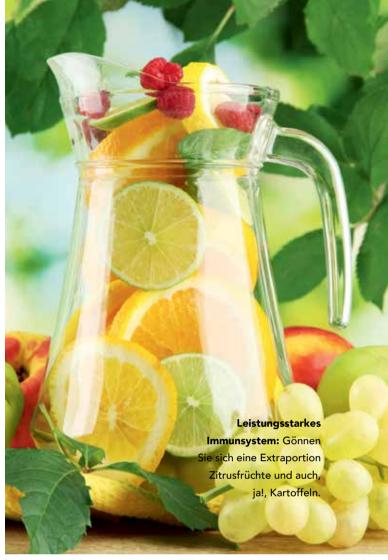
Lust auf Energie: Es reicht abwechslungsreiche Ernährung.

tamin C gönnen – sie brauchen einfach mehr davon. Besonders häufig lässt sich nach den Wochen der dunklen Jahreszeit ein Mangel an Vitamin D feststellen. Es trägt nicht von ungefähr den Beinamen "Sonnenscheinvitamin" – es kann sich nur mit Hilfe des Sonnenlichtes unter der Haut bilden. Im Winter halten sich die Menschen naturgemäß viel weniger draußen auf, weil die Sonne hierzulande einen geringeren UVB-Strahlenanteil enthält. Also: Raus jetzt an Licht und Sonne!

Zwei weitere wichtige Stoffe stammen aus der großen Vitamin-B-Familie. Vitamin B5 verhindert Gelenkschmerzen und ist Arthritispatienten zu empfehlen. Enthalten ist es in Innereien wie Leber und Nieren, aber auch über Bierhefe, Eigelb, Produkten aus Vollkorngetreide, Joghurt oder Pilzen kann es aufgenommen werden. Das in tierischen Lebensmitteln enthaltene Vitamin B12 wiederum ist entscheidend an der reibungslosen Weiterleitung von Nervenimpulsen in die Muskulatur beteiligt und hilft bei der Zellteilung und Blutbildung.

ei der Einnahme von Zusatzpräparaten – deren Notwendigkeit in der Werbung immer wieder suggeriert wird – ist hingegen Vorsicht geboten: Zu viele Vitamine sind ebenso schlecht verträglich wie zu wenige – Übelkeit, Durchfall, Haarausfall oder chronische Kopfschmerzen können die Folge sein. Schlimmstenfalls wird die Gefäßverkalkung beschleunigt, was zu Herzinfarkt oder Schlaganfall führen kann. Im Normalfall genügt eine möglichst abwechslungsreiche Ernährung, um den Körper ausreichend mit Vitaminen zu versorgen. Gerade jetzt im Frühjahr bietet uns die Natur genügend Lebensmittel, die nicht nur ein schmackhaftes Essen versprechen, sondern den Vitaminhaushalt in Ordnung halten und uns gesund dem Sommer entgegen bringen.

\* Dr. Martin Marianowicz ist Facharzt für Orthopädie, Chirotherapie und Sportmedizin in München und außerdem Ärztlicher Direktor der Privatklinik Jägerwinkel in Bad Wiessee am Tegernsee. WWW.MARIANOWICZ.DE – WWW.JAEGERWINKEL.DE



# **Wichtige Vitamine**

**Vitamin B5:** Auf- und Abbau von Fetten und Kohlenhydraten und Eiweißen; positiver Einfluss auf Nervenaktivität.

Vitamin B12: Bildung roter Blutkörperchen, Unterstützung bei der Eisenzufuhr ins Blut, beteiligt an der Produktion von Kohlenhydraten und Fett.

**Vitamin C:** Stärkung des Immunsystems, unterstützt den Zellstoffwechsel. Besonders Raucher, Stressgeplagte, Diabetiker, Allergiker und Rheumatiker sollten auf eine ausreichende Versorgung achten.

Vitamin D: Regulierung des Kalziumspiegels, Mitwirkung beim Knochenaufbau. Einen höheren Bedarf haben Schwangere, Babys, Frauen in der Menopause sowie Senioren. Sammelbegriff für die fettlöslichen Vitamine (Gegensatz: wasserlöslich), die der Körper in Organen und Gefäßwänden speichert. Eine Überdosierung ist daher in besonderem Maß zu vermeiden.



# Der Berg ruft nicht. Er schreit vor Freude.

(Mieten Sie jetzt den MINI Countryman unter sixt.de)

# Luxury Limousines Professional Drivers Affordable Prices



Gutscheincode entweder auf der Webseite oder direkt in der App eingeben.

**Gutscheincode: MD10ITBNEWS** 



